

Zeichnungen von Julius Diez (München)

Wie Thor sein Gesinde gewann

Frei nach der Edda von Leopold Weber

Hoch in den Bergen hauste der Bauer,
Egil, der Alte, am Ende der Welt.
Beim Vater kauerten furchtsam die Kinder,
Ljaljal, der Rache, Köstwa, die Dien.

Fahle Flammen flogen von ferne,
In blauem Lichte lohete die Luft:
Näher brauste der Böcke Gebieter,
Mithor zog in der Gestirns Reih.

Sausend bogen die Bäume sich nieder,
Der Hammer trachte hart ins Gefliß,
Der Boden bebte, die Berge brannten,
Die Kammer flammte im Feuerstrahl.

Schmetternd halte ein Schlag ans Haus hin,
Es schrieen die Kinder in schrillem Schreck,
Aufsprang die Läre zu Egils Stube —
Geimig ragte im Glanze der Gott.

Es hielt die Hand den funkelnden Hammer,
Es sträubte sich saugend der Feuerbart,
Unter den Brauen blickten, den finstern,
Flammend die Augen des Aßen hervor.

Hinter ihm redten sich riesig im Dunkel
Die Häupter der Böcke mit hohem Gehörn. —
Zu Boden bückte sich zitternd der Bauer,
Es schauten die Kinder scheu in den Schein.

Verstummt war im Lale das schmetternde Loben,
Der Regen nur rann und rauschte herab;
Dumpp erdröhnte des Donnerers Stimme,
Geimig brummte der Gott in den Bart:

„Egil, Alter, auf vom Stisch!
Nichte dem Aßen die Ruhesstatt,
Rüfle zum Kochen den rufigen Kessel —
Her, ihr Gehörnten, zum Mahl für den Herrn!“

Es griff nach den Reumen im Rücken der Rache.
„Getan ist, ihr Traber, das Lagenwerk heut!“
Der Hammer bligte über den Häuptern,
Zu Boden stürzte der Böcke Paar.

„Tragt in die Küche die trefflichen Traber,
Siedet zum Schmaus mir die Wackerer geschwind,
Doch hütet mir, Bauern, die Häute der Böcke,
Lind daß mir die Knochen keiner verlegt!“

Es saß der Aße am Tisch mit dem Alten,
Mit Kindern und Knechten beim köstlichen Mahl:
Sie schlangen die Fülle des fetten Fleisches,
Es schlürften die Bauern die Brühe zum Schmaus.

Sie nagten die Rippen rein von den Resten,
Cammelten sauber die Knochen besfitt:
Knochen an Knochen, zum Knäuel geschichtet,
Häufsten am Sture sie hoch auf dem Fell.

Am Tischje zubinterst hockte Ljaljal,
Naunte mit Köstwa, der trügrigen Magd,
Hielt einen Schenkel heimlich in Händen,
Prüfte verborgen das Loße Gebein.

Schlug an den Knochen mit klopfendem Knöchel,
Stemnte das Messer verflohlen ins Maat,
Sprengte knackend die Knochenhülle:
Es schlürften das Fett die Geschwifler sink . . .

Stille ward es zu später Stunde,
Es schliefen die Rammen müd nach dem Mahl.
Für Hütte nieder hingen die Nebel,
Hüllten in Dunkel, in dichtes, das Haus.

Da klang vom Himmel des Hahnes Krähen,
Es fiel aus der Höhe der helle Ruf:
In Walhall oben erwachten die Aßen,
Beim Bauern erwachte Wingthor im Bett.

Drohnd eilte durchs Dämmer der Aße
Hinaus zu den Fellen der Böcke am Stur.
Über den Häuten erhob er den Hammer,
Ein Blitzen flog übers bleiche Gebein.

Da zuckten am Sture die gottigen Felle,
Da haften vom Grunde die Glieder zur Hül:
Stisch auf die Füße fuhren die Renner,
Christen meckend im Morgen den Gott.

Eprangen gar fröhlich vom Sture ins Freie,
Ramnten zum Wagen Wingthor voran.
Da schaute der Aße: der eine der Schellen,
Er schleppte hinkend das hurtige Fein.

Drohnd sanken die dichten Brauen,
Des Donnerers Antlitz ward dunkel wie Nacht,
Die Hände unklammerten knirschend den
Hammer:

Die Knöchel erblichen, von Blute entblößt.

Da stürzten die Knechte stammeld aufs Knie hin,
Da warf sich der Bauer bang aufs Geßicht.
„Her, nimn Habe und Haus zur Stühne,
Es biße dir alles, was Egil besitt!“

Thor: „Wer hat mir das Bein meines Böckleins
zerbrochen?“

Wer sog aus den Knochen das kräftige Maat?“
Zitternd kamen die Jagen geschlichen,
Es traten die Kinder mit Tränen vor Thor.

Da hoben ein wenig die Brauen sich wieder,
Des Aßen Antlitz hellte sich auf:
Hlorridi rechte den heiligen Hammer
Über die Scheitel der Scheuen empor.

„Abschied auf ewig nehmt von der Erde,
Zu keinem Gesinde ersah euch der Gott:
Nenne als Vöte mir, Dursch, vor den Böcken,
Folge du, Mägdlein, meinem Gefährt!“

Es bäumten sich schraubend die Böcke vom
Boden,
Es sprang in den Wagen vom Wegrain der
Gott.

Drohnd fuhr Wingthor ins dunkle Gewölke:
Ein Wibelsturm packte das weinende Paar.

Es schrieen die Bauern in bebendem Schrecken,
Reckten zum Himmel die Hände hoch:
In blauem Lichte lohsten die Lüste,
Es schwanden die Kinder im schimmernden Schein.





Am Nil

Emil Nolde (Berlin)

Der Januskopf

Von Oskar Gluth (Wegart)

„Ja, er war ein seltener Mann.“ Dr. Roman Hart ordnete die Schriften, die sie diesen Vormittag durchgelesen, wieder in seine Mappe. „Gerade in diesen Arbeiten, denen er nicht mehr die letzte Seite geben konnte, ist die packende Stärke seines reichen Geistes besonders unmittelbar erhalten geblieben.“

Frau Helga lehnte sich, von leichter Müdigkeit ergriffen, in den schweren Eichenstuhl zurück. Rässig lagen ihre weissen, feinen Hände auf dem dunklen Tuch des breiten, schlichten Schreibpults, darauf noch alles geordnet war wie zu Lebzeiten des Vaters.

Sie hörte es gern, wenn Hart über den Toten sprach. Keiner hatte ihn so gut verstanden, keiner ihn so verehrt, wie sein einziger Schüler und späterer Mitarbeiter. Mit Hart konnte sie über den nie zu verschmerzenden Verlust sprechen, den sie ehrsüchtig hitzete als kolossal heiligen Besitz. Kein anderer war würdig, den wertvollen wissenschaftlichen Nachlass der Mitwelt zu erhalten, keiner fähig wie er, dem toten Toten ein bleibendes Denkmal zu setzen. Dankbar suchte ihr Blick den des Freundes.

„Das große Werk ist bei Ihnen in den besten Händen. Wie werde ich Ihnen jemals danken können,“ sagte sie.

Ein kurzer Augenblick, als finde er nicht das rechte Wort, dann wehrte er schwermütig dem Dant der jungen Frau. „Die Arbeit trägt den schönsten Lohn in sich,“ sagte er endlich. Ihr wollte scheinen, als glitt ein Leuchten, ein Lächeln über seine Augen. Das wusste sie nicht zu deuten.

Dr. Hart reichte ihr abschiednehmend die Hand, die sie mit Wärme nahm. „Ich könnte Ihnen für die Lebensgeschichte noch so viele Einzelzüge geben. Die Erinnerung ist so lebendig, aber ich kann nicht mehr heute,“ sagte sie. „Ist der Frühling schuld?“ versuchte sie zu scherzen. Sie errödete, mit einem unwillkürlichen, raschen Blick auf das Bild des Vereinigten.

„Sie legen sich zu strenge Arbeit und Einsamkeit auf, Frau Helga. Sie müssen wieder mehr Sonne haben in Ihrem Leben. Es ist nicht gut, nur der Vergangenheit zu leben.“

Sie wollte erwidern, aber sie hatte nicht die Kraft, so sehr überredete seine warme, männliche Stimme.

Als Helgas Mutter später ins Zimmer trat, fand sie die Tochter in Tränen. Auf die besorgte Frage konnte sie ihr keinen Grund sagen. „Vielleicht bin ich ermüdet.“ Sie versuchte zu lächeln, und die Mutter sah, daß sie aufrichtig war. „Es ist kein Wunder, Helga. Seit jenem Tag lebst Du nicht, wie ein vernünftiger Mensch leben soll. Du übertrittst. Deine Pietät in Ehren, liebes Kind, doch Du übertrittst.“

Ungeuldig zog Frau Helga die Stirne hoch. „Ich übertreibe — —. Warum quält Ihr mich? Auch Dr. Hart vorhin. Soll ich Heinrich jetzt schon vergessen, nach kaum vier Monaten?“

Die alte Dame lächelte. „Wer spricht davon, daß Du ihn vergessen sollst? Ich nicht, und Dr. Hart sicherlich auch nicht. Nur sollst Du nicht vergessen, daß Dein eigenes Leben noch nicht abgeschlossen ist.“

„Mein eigenes Leben,“ sagte Frau Helga, aber ihre Stimme hatte nicht mehr das starre Abwesende wie vorher. Die Mutter öffnete das Fenster. Draußen konnte sich ein schöpfungserfüllter Frühlingstag. Erste Blüten, freundes Grün und helle Vogelstimmen. Frau Helga trat zur Mutter. Ihre herabgeschlossenen Lippen öffneten sich ein wenig.

„Heinrich liebte den Frühling so sehr, denn er war jung geblieben, seinem grauen Haar zum Trotz.“

Sie trat vom Fenster weg, als könnte sie die sonnige Mittagspracht nicht ertragen. Eine mädchenhafte Weichheit war in ihrem lässigen Schritt.

Am Nachmittag suchte sie den Künstler, der das Grabmal entwarf, in seiner Werkstatt auf. Er hatte sie dringend um ihre Hilfe gebeten. Alles andere war vollendet, nur die Bildnisplatte wollte ihm nicht von der Hand gehen. Er hatte den verstorbenen Gelehrten nur aus der Ferne gekannt und war nun auf Lichtbilder angewiesen. Das genügte ihm nicht.

„Ich bekomme keinen inneren Zusammenhang mit dieser Arbeit,“ klagte er. „Diese Bilder sind mir tot. Sie geben nur Umrisse, nur Außerlichkeiten und zu wenig das Besondere, das Persönliche. Dreimal habe ich schon die Platte entworfen, jedesmal verzweifelte ich an der Fortführung. Die Seele fehlt. Die sollen Sie mir geben, gnädige Frau.“

„Wie kam ich das?“ Zweifelnd, fragend stand sie vor dem Tombsock, der auf seiner Steinsteife in grober Umdeutung Heinrichs Züge trug.

In ihrer Erinnerung ist das Bild ihres Vaters, so wie er war. Kein Mensch hat ihn gekannt wie Sie, keinem hat er wohl sein Wesen so schlackenlos offenbart wie Ihnen. Führen Sie meine Hand, ich werde mich bemühen, Ihrem lesten Willkür zu folgen. — Können Sie in diesem Kob-entwurf überhaupt eine Ähnlichkeit entdecken?“

Lange prüfte Frau Helga. Endlich nickte sie zustimmend. „Ja, Sie mußte, wie soll ich fragen? erst die Materie überwinden, aber nun gelang es mir, das Wesentliche Ihres Entwurfs zur Einheit zusammenzufassen, und — je länger ich mich hineinversenke, er ist es!“ — Wirklich?“

„Ja. In manchen Zügen übertrifft mich noch Fremdes, Sie verstehen — —. Aber —! Der Künstler trat freudig erregt neben sie. „Ich habe Ihr Urteil gefastet. Recht konnte es vernichtend sein. Es ist fast unmöglich für mich, die Aufgabe anders als rein handwerksmäßig zu lösen.“

„Nein, nein!“ Frau Helga wehrte sich ab. „Ich bevundere, wie Sie es verstanden haben, lediglich durch Bilder unterstützt, das Wesentliche, Entscheidende so bestimmt zu treffen. Wie gesagt, es handelt sich nur um ganz geringfügige Änderungen, Schwingungen der Linie — —.“

Der Bildhauer nahm die Drahtspindel und trat an die Platte. „Durch Ihre Gegenwart belebt sich schon meine Erinnerung.“ Er deutete. „Diese starke Wölbung der breiten Stirn war doch charakteristisch an ihm?“

„Allerdings. Die Stirne war das Herrschende an ihm, die Stirne und die Augen.“

„Ja, seine prachtvollen Augen sind mir noch lebhaft im Gedächtnis. Große, graue Augen, stark berrimpt — —“

„Graue Augen — —“ wiederholte Frau Helga sinierend. Sie suchte sich die Augen zu vergegenwärtigen, deren starker Blick so oft iärrlich und gültig auf ihr gerichtet. Eine leise Verlegenheit bemächtigte sich ihrer.

„Er nahm gefangen mit dem ersten Blick. Man fühlte, hinter diesen klaren, klugen Augen lebte eine reiche, tiefe Gedankenwelt.“

Sie nickte, in Anschauung versunken. „Fast will es mir scheinen, als sei hier die Stirne doch etwas zu mächtig, zu heroisch. Vielleicht wäre eine leise Abdämpfung gut, besonders der linken Seite — —“

„Wie wollen sehen.“ Er milderte mit bescheidenem Fingerdruck.

„Ja, so ist es gut.“ Ihr Blick war gefesselt, leuchtete. „Auch die Augenbogen. Sie waren sehr stark, markant, aber in der Einlenkung etwas zarter geformt.“ „Ingeret hat sie vor den Ton und deutete mit dem Finger, was sie meinte. „Aber, ja, ganz richtig. Wie diese kleinen Änderungen sofort das Gesamtbild vertrauter machen!“

Mit nachfühlender Schmiegsamkeit arbeitete der Künstler, auf Helgas Anregungen eingehend. Die starke Leinwand der schlanken Frau überdug sich auf ihn; es bereite ihm einen prickelnden Genuss, einmal das Schöpferische in sich auszusprechen und nur Instrument in zarter, sicherer Hand zu sein.

Frau Helga baute Ethik um Ethik den Kopf von Grund aus um, mit einer sich steigenden Sicherheit. Ein Vorken war in ihren Händen, als wollten sie selbst dem Ton die Form geben, die die Vorstellung erliefte. „Und hier, an den Wangen, nicht diese weiten Allerslinien. Ich weiß, die Bilder aus seiner letzten Zeit verlaugnen gewisse feine Züge nicht, aber sein Grabmal soll ihn auf der Höhe des Lebens zeigen, so wie ich ihn als junges Mädchen in meines Vaters Haus sah. Damals hat er schon unauslöschlichen Eindruck auf mich gemacht.“ Gespannt verfolgte sie die spielende Arbeit des Künstlers. „Es ist wundervoll, wie sich unter Ihren Händen sein Bild zur Wahrheit formt! So — ja, so wird das Gesicht schlanker und jünger. Nur der Mund ist noch fremd. Nicht diese ikonische Rückung der Mundwinkel. Ein männlich, fast etwas herb geflossener Mund, und hier eine Schwingung der nicht zu vollen Lippen, die von Güte spricht.“

Ein leises Verwundern keimte in den Augen des Künstlers. Ein starkes, Köstliches fühlte er von der ganz ihrer Aufgabe hingegebenen ammutigen Frau neben sich ausgehen, das sich ihm eigen auf die Sinne legte. Und so bestimmt waren ihre Weisungen, daß er sich willig fügte, wenn ihm auch scheinen wollte, als entferne sich der immer klarer und geflossener aus der Lonnajaffe tretende Kopf stärker und stärker von der Vorstellung, die er bisher von dem verstorbenen Geheimrat gebet.



Holländisches Kind

Hans von Bartels †

Prüfend trat er endlich einige Schritte zurück. Frau Helga tat wie er. Ihre Wangen brannten, wie dürstend wölben sich ihre zart geschwungenen, roten Lippen.

Fragend wandte er den Blick von der Plakette auf Frau Helga. Sie hob das Haupt, — ein zögerndes Erwachen aus flügelmann gewordenener Erregung. Es war, wie wenn eine Melodie mit einem Male ausgetöbt.

„Sind Sie nun zufriedener?“ fragte er.

Sie überhörte die Frage. Wie von etwas zwingend Seltsamen angezogen trat sie vor die Plakette und prüfte sie, Zug um Zug. Ein zuletzt fast verzweifeltes Abtasten mit den Augen. „Nein —, nein! Das ist er nicht. Das ist nicht, was ich wollte!“ Hilflos suchte ihre Blicke den des Künstlerers. „Was habe ich getan! Ich habe alles zerstört!“

Ihn übertrafste der heftige Ausbruch ihrer Enttäuschung. „Sie übertreiben. Schlimmstenfalls ist nicht mehr verloren, als was ich in kurzer Zeit wieder gut machen könnte. Aber Sie übertreiben. Der Kopf ist so geschlossen und starr im Ausdruck, daß er kaum misslingen sein kann. Lassen wir für heute die Arbeit ruhen, wir sind beide ermüdet.“

Eigenförmig schüttelte sie den Kopf. „Nein, nein, Sie müssen von Neuem beginnen.“

Er lächelte. „Weeshalb? Sie übertreiben. Zu jugendlich vielleicht in der Auffassung, auch etwas zu schlant und verfeinert, ich bin augenblicklich selbst völlig irre. Doch wenn Sie einverstanden sind, dann bitten wir noch einen andern um seinen Rat, einen, der viel um Ihren Gatten war. Sie sprachen kürzlich von dem Herausgeber seines Nachlasses, Dr. Hart —“

Er vollendete nicht; ein so starker, ja entsetzter Blick traf ihn, daß er sich betroffen fragte, wodurch er Frau Helga erregt. Flirrende Röte brannte auf ihrem Gesicht. Jhm war, als verleiht sie weitgeschweiften Augen eine Frage an ihn.

Dann geschah das Seltsame. Wie einer zwingenden Eingebung folgend kostete sie den Lockbald, (sah zärtlich, wollte den Jungen drücken), vertiefte sich noch einmal in das Antlitz, das sie entgegen sah, und löschte es. Wobis das Lockbald mit einer gelassenen, traumartigen Bewegung. Wie man einem geliebten Toten die Augen schließt, dachte der Künstler und fühlte eine leise Ergreiftheit. Er sand kein Wort, eine Erklärung ihres Zuns zu suchen.

Schweigend reinigte sie ihre Hände mit dem Tuch, das er ihr gereicht. „Kennen Sie Doktor Hart?“ fragte sie und betrat ihre Hände. Er verneinte. Frau Helga hob den Kopf, und ein nicht ganz beherrschtes Auf-

leuchten war in ihren Augen. Spottete sie seiner? Ein Gedanke, ein lichter, lebhafter Gedanke war in ihr, das fühlte er und war ein wenig verletzt, doch daran sie ihn nicht teilnehmen ließ.

„In diesen Gedanken war sie noch vertieft, da sie den Handschuh über ihre weiße Hand zog. Die hielt sie wie eine feingegliederte Schale, die ein köstliches Wunder birgt.“

Der Künstler sah es mit Entzücken. „Und Doktor Hart —?“ fragte er. Frau Helga wendete ihm mit einem halben Lächeln ihr Gesicht zu. „Doktor Hart? Ich glaube, dafür ist er nicht der rechte Mann. — Doch lassen Sie mit Zeit, ich werde eine Lösung finden.“ „Zu Gehen schon: „Wie schön der Blick hier auf die Wästen ist.“ „Besonders jetzt.“

Frau Helga nickte. „Im Frühlings, ja. — Ich liebe den Frühlings.“

Der Fanatiker

Von Alfred Manns

Der Rechtsanwalt und Notar Salsfeld befand sich auf dem Wege zum Scheunenviertel; er war im Begriff, einen vorgekommenen Kommunistenführer aufzusuchen.

Salsfeld kannte Josef Lefser vom Gymnasium her; befreundet war er nie mit ihm gewesen. Aber natürlich hielten die Erinnerungen, besonders bei der eigenartigen Entwicklung Leffers, ein reges persönliches Interesse des Rechtsanwaltes wach, jedoch er beschloß, den Jugendgenossen in dessen jetzigem Milieu aufzusuchen.

Im Gedanken an die Entwicklung des Gesprächs, das wie er glaubte, einen dramatischen Eindruck auf Josef ausüben würde, vergoss sich Salsfelds Mundwinkel ein wenig, als er an der Korridorart des schmutzigen Hauses läutete. — Eine müde, ältliche Person öffnete und betrachtete argwöhnlich den Besucher. Sie zögerte noch, da wurde sie von hinten zur Seite geschoben.

„Na, was gibst du?“ fragte eine herausfordernde, scharfe Männerstimme, und der Kommunistenführer stand vor dem Rechtsanwalt. Er war nachlässig gekleidet, wenn auch keineswegs übertrieben. Seine Gesichtszüge deuteten auf eine gebrende Uchzriedenheit.

„Im ganzen haßt du dich wenig verändert,“ sagte der Rechtsanwalt. „Was wollen Sie?“ war die unhöfliche und etwas erkaunte Frage des andern.

„Ich bin Karl Salsfeld und will mit dir sprechen, aber in deiner Stube, wenn's dir paßt.“ — Nun erkannte Lefser den Schulfollegen ebenfalls. „So?“ In dem Wort lag nichts weniger als Freude. Formlos schied der Kommunist voran und überließ es seinem Gaite, zu folgen.

In der Stube sah es sehr wenig einladend aus. Einige Papiere verschwanden durch einen schnellen Griff in einer Schublade. Kleidungsstücke lagen überall auf den Möbeln herum, dazu sparraktische Drehschären und Flugschriften. Salsfeld mußte lächeln, als er die Bibliothek sah, die nur aus drei dicken Büchern bestand. Proudhons Wert war umgefallen, aber neben Margens Kapital stand frisch der kleine Rothschild.

Der Notar setzte sich, ohne eine Aufforderung abzuwarten. „Bist du neuerzig?“ fragte Lefser.

„Hm, ja, wenn ich ganz ehrlich sein soll, auch das ein klein wenig. Weist du, ich bin kein Reaktionsär und erkannte auch früher eine ganze Reihe der damals unerfüllbaren Forderungen der besitzlosen Klasse ohne weiteres als berechtigt an, doch muß ich gestehen, daß ich den Beitreibungen der heutigen extremer Radikalen verständiglos gegenüberstehe. Ich leugne bei vielen den Idealismus nicht, kann aber nach der Lektüre einiger Werke ihrer Führer keinen sicheren Boden entdecken, auf dem sich die Theorien in die Praxis umsetzen lassen.“

Der Kommunist hatte eine mit Buchenlaub gefüllte Pfeife in Brand geistert, obwohl, wie der Notar gewahrte, ein großes Paket echten Tabaks auf dem Tisch lag.

„Ach wirklich?“ entgegnete Lefser halb höhnisch, halb verächtlich. „Wie soll es auch anders sein? Ihr lest diese hohen Werte wie eine interessante Schauvorbereitung von der selbstgütigen Warte einer bürgerlichen Moral aus. Das Wertvolle, was darin liegt, die geäußerte und erniedrigte Armut aus Ziel zu führen, das empfindet ihr nicht. Ihr seht nur die Unliebheiten des Weges, der eben kein glatter ist und gegangen werden muß.“

„Unliebheiten? Ja, ich weiß nicht. Du bist doch richtig Kaufmann und, wie man mit erzählt, ein ziemlich bedeutendes Finanzgenie gewesen, wenn auch dein Geschäft durch eine verunglückte Aktion kaputt gegangen ist —“

„In den Augen des Kommunisten flackerte es unnatürlich, während der hochmütige Zug seiner Mienen sich vertiefte.“

„Ich danke dem Schicksal für diese unglückliche Aktion, die mir erst die Wahrheit des reinen Menschentums, das nur aus den Tiefen emporschwimmen kann, offenbarte. Mir würde physisch übel, wenn ich Worte wie Finanzgenie und Geschäft höre.“

„Das ist zurecht sehr edel von dir, aber was ich sagen wollte, meinst du denn nicht, daß wenigstens ein Übergang vorhanden sein muß, der den Geldverkehr langsam in das System eurer Produktionsanteile überleitet?“

„Nein. Die neue Welt für die Menschheit muß elementar kommen, furchtbar und gründlich zugleich, wie ein gewaltiges Seebeben. Einige Inseln, einige Schiffe verbrennen, verderben, und dafür entsteht ein neues Eiland, auf dem sich ein ganzes Volk förmlich tummeln kann. Hast du je gehört, daß eine neue Expedierte ihre Kollision langsam vorbereitet? Nein, sie bot nie darnach gefragt, ob das Alte, Ueberlebte auch Zeit zum Umlernen hatte. Sie war da, und wehte allem, was dem Ratsschlag der Natur entgegentrat.“

„In flammender Begeisterung sprach Lefser diese Worte; das Buchenlaub war erloschen. Salsfeld bot dem Jugendgenossen eine Zigarre, die dieser ohne Dank annahm.“

„Sehr richtig, nur, weißt du, viele Leute sind der Ansicht, daß der extreme Kommunisten Menschennerv ist und mit irgend welchen Naturnotwendigkeiten nichts zu tun hat.“

Lefser nahm eine drohende Haltung an.

„Zarowsch, das sind die Kapitalisten, die des Geldes bedürfen, um sich in niedriger, materieller Ober, zehn, hundert, tausendmal über den Durchschnitt zu stellen, und zu diesen Menschen gehörst auch du, Salsfeld. Ich habe mit dir nichts mehr zu reden.“

Der Notar blieb ruhig sitzen. Er streckte sogar behaglich die Beine und lehnte sich hinterüber.

„Na, ja,“ sagte er, sich eine Zigarre anzündend, „ich sehe schon, in diesen Fragen kommen wir nicht recht zueinander. Schweigen wir also davon. Sprechen wir von etwas persönlichem. Hast du Familie?“

„Was scheidet mich Familie? Ich habe Pflichten. Was soll die Frage? Du weißt ja auch recht, daß meine Eltern tot sind.“

„Ja, das weiß ich, und verarbeitet bist du auch nicht, aber es ist mir nicht einmündig, ob du Geschwister hast.“

„Höre, Mensch,“ entgegnete der andere wütend, „ich muß zu einer Sitzung. Es ist mir vollkommen gleichgültig, ob ich Geschwister habe, und denke, es liegt für dich keine Veranlassung zu größerem Interesse vor.“ „Hm, ja, das ist ja schließlich deine Angelegenheit. Aber da ist dein Onkel Jakob in Amerika.“

Lefser schlug mit der Faust auf den Tisch: „Bist ich noch nicht deutlich genug gewesen?“

Salsfeld nicht freundlich. „D, doch, aber die letzten Fragen entpanden nicht lediglich einer persönlichen Anteilnahme, sondern sie waren so etwas wie halbamtlich. Ich bin nämlich Rechtsanwalt und —“

„Willst du einen Rubin verdienen, wenn du mich verteidigst, sobald man mich festsetzt, nicht wahr? Sehr schlau in der Tat. Aber das mache ich schon allein.“

„— und Notar. Als solcher muß ich die mitteilen, daß dein Onkel Jakob in Philadelphia ohne Testament und ohne eigene Familie unter Hinterlassung eines sehr namhaften Vermögens gestorben ist. Nachdem der Verbleib mit Amerika wieder aufgenommen war, kam die Nachricht. Der deutsche Konsul in Philadelphia, der mir befreundet ist, schickt mir die Akten zu Ermittlungszwecken, da dein Onkel aus unserer Stadt stammt.“

„Na, ich will dich nun nicht länger aufhalten, die Angelegenheit hat ja sicher kein Interesse für dich. Schicke mir nur gelegentlich eine einfache Bescheinigung, daß ich das Geld, das auf deinen Anteil fällt, der kommunistischen Parteikasse überweisen soll, dann ist alles in Ordnung. So lange das Geld auch als Waffe dienen kann, werd'et ihr es ja benutzen.“

Damit wandte sich Salsfeld der Türe zu, nickte einen Gruß und wollte sich entfernen.

In das Gesicht des Kommunisten war eine tiefe Röte geschossen, alle Muskeln spielten. Er hielt den Notar am Arme fest.

„Auf meinen Anteil? Ich habe keine Geschwister, und Vater hatte auch keine. Ich bin der einzige Erbe.“

„So, so. Na, um so besser für eure Kasse.“

Lessers Augen glänzten sieberhaft.

„Wie viel ist es?“

„Nun, so bei fünfzigtausend Dollar. Kam ich die Überweisungsorder für deine Partei gleich mitnehmen? Ich glaube, es ist das einfachste.“

Der Kommunist kratzte maßlos erregt das Buchenlaub aus der Pfeife.

„Ich will es selbst in Verwahrung nehmen. Ich gründe ein neues Parteiorgan.“

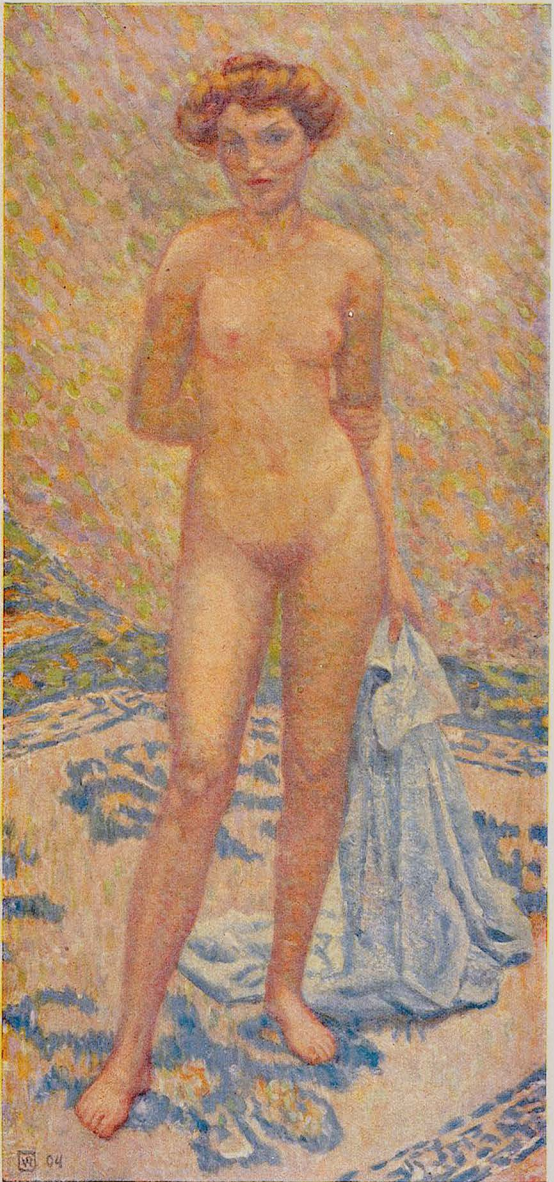
„Sehr edel gedacht. Eure Presse ist schlecht finanziert und arbeitet mit großem Schaden.“

„Ja, ja, das geht nicht.“ sprach Lesser halllaut vor sich hin, „oder einen Verlag, einen kommunistischen natürlich, das ist schon was.“

Salsfeld schmunzelte. „Na, überlege es dir. Du wirst schon einen Weg finden, wie du das Geld am besten deinen Idealen nutzbar machen kannst.“

Damit entfernte sich der Anwalt. Aber etwas erstaunt war er doch, als er schon drei Wochen später in Handelsregister eingetragen fand: „Das Geschäft des Produkten-Großhändlers Herrn S. Barental ist mit allen Aktiven und Passiven an Herrn J. Lesser übergegangen.“

„Tempora mutantur.“ sprach Salsfeld, „aber ganz so schnell hätte ich's auch von Josef Lesser nicht erwartet.“



Das Modell

J. v. Ryffelberghe



Die ältere Schwester

Karl Schiedermaier (München)



Aufbau durch die Deutschen in Frankreich



Abbau durch die hohen alliierten Missionen in Deutschland

5 Uhr-See in London

Nun, Mrs. Gostheart, sind Sie auch der Liga gegen die Hungersnot beigetreten?

Unmöglich, ich habe als Vorstandsdame des Asylvereins für altersschwache Kagen schon so viele Verpflichtungen. Übrigens haben wir ja gar keine Hungersnot...

Aber die Deutschen und die Österreicher...

Für die ist die Not eine Strafe Gottes, und Gott soll man nicht vorgreifen. Unser Reverend Prattler hat das neulich so wunderschön ausgeführt in seinem Dankgottesdienst für die erste Mill an Deutschen, die durch die Hungerblockade zu Grunde gegangen sind.

Die Hunnen verdienen, daß es ihnen schlecht geht.

Und ob es ihnen schlecht geht! Helfen hatten wir im Ladies-Club einen höchst amüsanen Vortrag darüber von Dr. Jones. Er erzählte, daß die Hunnenbabys massenhaft kopuliert gehen an Rachitis. Es gibt dort Sechsjährige, die noch nicht gehen können. Erwachsene brechen die Knochen auf offener Straße. Alles Folgen unserer glorreichen Blockade. Es wurden Lichtbilder gezeigt, die höchst lehrreich waren. Sie glauben gar nicht, wie drellig die kleinen Hunnen mit ihren verkrümmten Knochen aussehn.

Mein Mann sagt aber, es sei nicht profitabel, die Deutschen so sehr herunterkommen zu lassen —

sie könnten dann nicht genug für uns arbeiten — es wäre kein gutes Geschäft, sie verhungern zu lassen

die humanitären Prinzipien, für die wir in den Krieg gezogen sind!



Winter 19/20

„Wie kommt denn dieser schauderhafte Prolet hierher?“

„Um Gotteswillen sei still — das ist unser Kohlenhändler!“

Ursache und Wirkung

Die „Action Française“ behauptet, sie besitze einen offiziellen Bericht des Direktors der deutschen Propaganda, aus dem hervorgehe, daß deutschseits Agitatoren nach Frankreich entsandt werden sollen, um dort bolschewistische Propaganda zu betreiben. Die seien reichlich mit Geldmitteln ausgestattet und hätten in Berlin Unterricht im Bolschewismus erhalten. Deutschland subventioniere in der ganzen Welt den Bolschewismus. Darauf seien der Pariser Egerzeitung und die Linzener Post angehalten zu laßzufahren. Auf eine Anfrage bei der deutschen Regierung erfahren wir nun, daß dieser bolschewistische Unterricht im Reichstanzlerpalais vom Reichstanzler selbst und den Reichsministern erteilt wird. Auch die Herren Schiffer, Ball, Gessler und Erzberger beteiligen sich daran. In die letzten bolschewistischen Geheimnisse werden stud. rer. hols. von den Privatdozenten Ledebor, Egerer I und II und der Assistentin Bieg eingeweiht, worauf die Ernennung der Studierenden

zu Dres. rer. hols. erfolgt. Vom Reichsschatzamt mit Goldgeld reichlich ausgestattet, ergießen sich die neugeborenen Propagandisten durch das Loth im Westen über ganz Frankreich.

Die Folgen konnten natürlich nicht ausbleiben: Bei den neuen Wahlen fielen die extremen Sozialisten mit Glanz durch und die der gemäßigten sozialistischen Richtung zur guten Hälfte.

Sofort nach Bekanntwerden der Wahlergebnisse in Frankreich beriefen die II. S. P. und R. V. D. Leute in allen Zentralen Deutschlands große Versammlungen ein, in denen über das Thema: „Die Weltrevolution marschiert! Frankreich steht an der Spitze!“ gesprochen wurde. Die Führer und Sprecher stellten fest, daß dieser Rieseneinschlag in Frankreich herbeigeführt wurde durch den ununterbrochenen öffentlichen und geheimen Reichstendienst, den die Unabhängigen und die Kommunisten über das Anvoachen des deutschen Militärismus mit Frankreich unterhielten.

Künftig soll dieser Reichstendienst noch erheblich verbessert und vermehrt werden.

W. a. W. a.

Summum jus!

Die Belgier haben eine Liste der Deutschen aufgestellt die nach dem Friedensvertrage als „Verbrecher gegen das Völkerecht“ ausgewiesen werden sollen. Sie umfaßt nicht weniger als 1150 Namen!

Wenn die Biffen so weiter waschen, so wird die Zahl der überhaupt lebenden Deutschen Männer zur Befriedigung der Nachgelesse der Entenstaaten bald nicht mehr ausreichen. Wenn wir dann den „Berpflüchtungen“, die uns das Diktat von Versailles auferlegt, nicht nachkommen können, wird wohl der ritterliche Marshall Koch in einer Extranote für die fehlenden Schwereobst eher die Auslieferung einer entsprechenden Zahl von Lokomotiven, landwirtschaftlichen Maschinen, Milchkühen usw. als Kompensation fordern.

Widrigensfalls: Einmarsch der schwarzen Truppen und eine neue Blockade!

— x —

Kein Bad ohne Pinofluol



Was die „Pinofluol“ Fichtennadel-Kräuter-Bäder in Tabletten so besonders auszeichnet, ist die geradezu überraschende Wirkung auf das gesamte Nervensystem. Diese Tatsache findet ihre Bestätigung durch die täglich einlaufenden Gutachten. In Sanatorien, Krankenhäusern, Kliniken, Lazaretten usw. ständig im Gebrauch.

6 Bäder Mk. 3.75 12 Bäder Mk. 6.75

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien. **Nur echt in der grünen Dose**. Nachahmungen die als ebensogut bezeichnet werden, weisen man zurück. Wer Pinofluol-Bäder noch nicht kennt, verlange sofort umsonst Muster und Gutachten Westphal & Co. Chem. Fabrik Berlin W 57, Abt. H. 10. (Bei Anforderung, Abt. genau angeben)

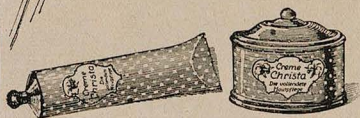


Creme Christa

Die vollendete Hautpflege

Große Tube Mk. 3.50

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien.
Westphal & Co. Chemische Fabrik, Berlin W 57.



Duftal Schampoo



Veilchen, Kamille, Teer, Eau de Cologne
Vollkommenste Haarwäsche

5 Pakete Mk. 3.-

Überall erhältlich

Westphal & Co. Chemische Fabrik, Berlin W 57

Erneuern Sie Ihre Gesichtshaut

Schälkur

mit Schröder Schenke's verbesserter
von Dr. med. Funke als das Ideal aller
Schönheitsmittel bezeichnet. Mit dieser
Schälkur besetzen Sie unermüdlich
in kürzester Zeit
die Oberhaut mit
allen in und auf
Ihr befindl. Teil-
schlechtern, wie Som-
mergrassen, Mil-
esser, Pickel, gelbe
Flecke, Nasarote,
grüngrüne Haut
u. s. w., wolkige,
schlechte Haut. —
Nach Beendg. der
Kur zeigt sich die Haut in blendender

Schönheit

jugendlich und rein, wie die eines
Kindes. — Ausführung bequem zu Hause
und unmerklich für Ihre Umgebung. —
Preis Ms. 16.50 (Porto 75 Pfg.). Versand
diskret per Nachn. od. Voreinsendung.

Schröder-Schenke
BERLIN W. 78, Potsdamerstr. G. H. 26b.

Billiger künstlerischer Wandschmuck

Farb. Reprod. erster Meister. Verl.
Sie sofort selbst. Katalog mit zahlr.
Abbildungen zur Auswahl.



In 5 Tagen geheilt

so lauten die meisten ärztlichen
Gutachten über unsere

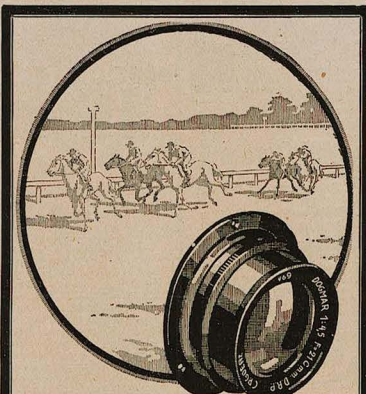
Rheumatismus - Kur.

Athritol ist unfehlbar u. billiger.
Preis einer Kur M. 25. — p. Nachn.
Allein-Vertrieb für Deutschland:
Behberg & Co., Frankfurt a. M. 37
Schleifgäß 56.



Teilzahlung

Uhren, Photoartikel,
Musik-Instrumente
und Schmuckwaren,
Bücher.
Kataloge unentgeltl. portofrei liefern
JONASS & Co., Berlin A. 307,
Belle-Alliance-Strasse 7-10.



GOERZ DOGMAR

1:5,5 1:4,5 1:6,3

das ideale Objektiv
für Amateure
und Berufsfotografen

Preisliste kostenfrei

Zu beziehen durch die Photohandlungen.
Optische Anstalt C. P. GOERZ A.-G., Berlin-Friedenau

Stottern

ohne Altersunterschied bald zu be-
seitigen, ohne Berufsunfähigkeit u. ohne
Anstaltsbesuch (D. R. P.), sende jedem
interessierten meine Broschüre üb. die
Ursach. u. d. Beseitig. d. Stotterns kostenfrei. u. H. Steinelner, Hagenburg (Sch.-Lippe).



Crème Mouson
feinste vollkommene Haut-Creme
Verbürgt bei regelmäßiger Anwendung
zarte weiße Haut.
In Tuben und Töpfen überall erhältlich
Fabr. J. S. Mouson & Co. Frankfurt a. M.

SCHÖNHEITSPFLEGE

Verlangen Sie kostenfrei Prospekt über unsere führenden preisge-
krönten kosmetischen Erzeugnisse mit der Elee-Mark.

FÜR DIE FIGUR: HYGIENISCHER TOILETTE-ESSIG gegen
Feuchtigkeit und Schwitzabsonderung der Haut und für Waschungen. M. 6.—
AFRO Schönheit der Büste in jedem
Alter erhalten Sie durch Gebrauch
meines „Afro“. Einf. zu handhaben. —
Gibt methodisch Festigkeit in 8-10
Wochen. Mit den unwirksamen
Pillen, Einreibungen usw. nicht zu
vergleichen. Prospektfrei. M. 30.—
JUGENDROT zur Erzielung von
zartem Natur-, Wangenrot. M. 5.50
CEDERA Eleganz Figur, graulose
Nasen erlangen Sie schnell und
sicher mit „Cedera-Paste“. M. 8.—
—————
FÜR DIE AUGEN:

NERO echte Färbung der Augen-
brauen u. Wimpern. Eine Färbung
sechs Wochen anhaltend, unbeein-
flusst durch Waschungen, Farben:
blond, braun, schwarz. Pr. M. 8.—
Augenbrauensaft der pi-
kantere Reiz länger Wimpern, die aus-
drucksvolle Schönheit ebensolcher
dichter Brauen durch den dunkler
färbenden Augenbrauensaft. M. 6.—
Augenfeuer macht die Augen
ausdrucksvoll und glänzend. Zu
höchster Schönheit entwickeln sich
die Augen durch „Augenfeuer“. Der
Blick wird lebhaft, dunkle Schatten
verschwinden. Preis M. 7.—
Augenbrauensaft u. Kör-
perpflege finden Sie in dem be-
kannnten Buch „Der einzige Weg“
zur Schönheit und Gesundheit.
250 000 Auflage. Preis M. 1.50.



FRAU ELISE BOCK G. M. B. H.

BERLIN-CHARLOTTENBURG 60, KANTSTRASSE 158.

Melkiefid

Lauf Daitt Mail werden zuerst auf einem Out in der
Tüte von London zerlegt gemacht, von den Käben mehr
Milk zu erhalten nach Milk beim Melken. Der Betrag
des Melkens mit Milchvegetation soll um 15 Pf. höher sein
als ohne Milk.

Fischbium, Fischbium und Fischbiodrad!
Nacht im Zimph der Peferschob?
D nein, die Milk rüdt heran,
Damit die Kuhmagd melken kann,
Zuerst die braune Tiefe

Die Viele schwidert für's Militär,
Dreum nicht ein Militärrecht he!
Da fremd die Milk wie Wogenbraus,
Der letzte Tropfen muß heraus,
Und dann die weiße Cretd.

Die Gretel war vergnügt von je,
Bei ihr wirkt nur die „Falschingssee“.
Sie bummt die Melodie Mub Mub,
Schlägt mit dem Schwanz den Lakt ragu.
Und dann die g'schekte Alma.

Die Alma ... weh, weh Ärgernis:
Die Fiste quillste D statt Dis!
Die Alma hat ein sein Gebirg —
Schon ist getrieben das Maßder:
O weh, die Milk ist fauer!

Karlhen

MACHOLL-MÜNCHEN WEINBRAND LIKÖRE

Bei etwaigen Bestellungen bietet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen

"Urania"



Stabil Sicher

Wir zahlen gute Preise für
Marken u. Sammlungen
 Philipp Kosásek & Co., Berlin C 2.

Tagelackierfein
Fee ist das Beste zur Tagelackiege.
 Uebervoll zu haben. M. L. per St.
 Pharmaz. Industrie-Gesellschaft Offenbach a. M.

Ungeahnte Erwerbs- und Beförderungsmöglichkeiten
 bietet die nahe Zukunft. Eine tiefgreifende Änderung unseres gesamten Wirtschaftslebens, ein gewaltiger Umschwung in Handel und Industrie steht bevor und zum Wiederaufbau werden mehr denn je
geprüfte und gefestigte Kräfte gesucht
 sein. Beamte, Lehrer, Angestellte des Handels u. der Industrie sollen sich vermehren. Ihre Vorbereitungen zu treffen, um teilzunehmen an dem wirtschaftlichen Wessret, der unermüdet das Ergebnis der neuen Zeit sein muß. Das beste Mittel, rasch und gründlich ohne Lehrer, durch einfachen Selbstunterricht auf die Examen vorzubereiten, die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung und das Abiturienten-Examen nachzuholen oder die fehlenden kaufmännischen Kenntnisse zu ergänzen, sowie eine vorzügliche Allgemeinbildung usw. sich anzueignen, bietet die Selbstunterrichts-Methode „Rustin“. Ausführliche, 60 Seiten starke Broschüre kostenlos.
Honness & Hachfeld, Potsdam, Postfach 16.

Schnell-Schreibmaschine
 der Clemens Müller, Akt.-Ges., Dresden
 Alteste Fabrik des Continents für Federnschreibm.
 Gegr. 1855 1200 Arbeiter

LEXIKON
 des gesamten Sexuallebens von Dr. m. d. Buchard
 Preis gebunden nur 4.35 Mk. inkl. Porto gegen Voreinsendung des Betrages oder Postnachnahme (so Plening teurer).
Theodor Lissner Verlag
 Berlin W. 50
 Postcheck-Konto Berlin 6790

Charakter-
 Pearl, n. Sembler, urfr. 4. 201 u. Paris.
 Franz Nachschütz, Leipzig-Üd., 103,
 Bachhausweg 87, 10.

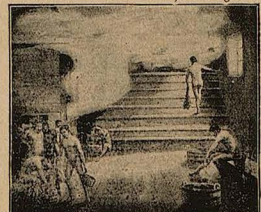
Wie gewinne ich die Liebe eines Mannes?
 von Erna Burzer.
 Die Verhältnisse der Verhältnisse angelegentlich, die als erprobte Kanntechnik gelten dürft, u. unbedingt z. Ziele führen. Warum machen Künstlerinnen dies über uns, u. fesseln d. Mann? Will sie nach dem Rezept Erna Burzers hand. Preis 1.20.
 Original-Verlag, Oranienburg 809

Einmal unter einem
Glückstern
 geboren?
 Was möchten Sie über Ihre Geschäfls-Liebe- u. Heirats-Angelegenheiten, was über Spekulationen, Veränderungen, Erbschaft, sowie das ganze Leben wissen? Senden Sie sofort Ihre Adresse und Sie erhalten umgehend eine wichtige Mitteilung rücksichtlich Geburtdatum, versch. Kavern, Retourmarke, Tausende Dank u. Empfehlungsschreibs, aus allen Weltteilen.
 J. Leubert, D. 20, Hamburg 36.
 Postfach 100.

Die
galante Karität
 J. Müller, Bücher von Alfred Gernert, Ant. Prospekt durch Dr. Makniewitz, Berlin, Leipzig.

Charakter
 Gemalt, Ehrlichkeit und der Sand-schreit, Beurteilg. 2.-3P. Bildpost. Graphologenheim Leipzig 7, Gerner. 11.

Alte und neue Schwitzbäder.



Dampfbad in einem russischen Dorf.
 Das Bild ist dem "Rustin-Gesundheitsbrevier" von Dr. E. Singer entnommen. Es zeigt die typische russische Dampfbad, links der große Ofen, in welchem Raschfeld glühend gemacht werden. Auf der rechten Seite ist ein Dampfbad gezeichnet, welches sofort eine adäquate Dampffülle entwickelt. Unten sind flüssigkeitsartige Bänke eingezeichnet. Je höher man hinaufsteigt, desto wärmer ist die Hitze. Die Dampfbäder brennen sich oft und sind in den Schwitzbädern von Erkältungen, rheumatischen Schmerzen und anderen Krankheiten.

Die deutsche Schwitzbade-Einrichtung heißt "Kreuz-Thermalbad". Was ist das "Kreuz-Thermalbad"? Ein Apparat, mit dem man die heilsamen Heilkräfte und Dampfbäder zuhause (unten) kühnert um die Brennstoffe gebrannt. Wer an Erkältungen, rheumatischen Schmerzen etc. leidet, muß sein Heilmittel stets bei der Hand haben, und dieses heißt:
Kreuz-Thermalbad.

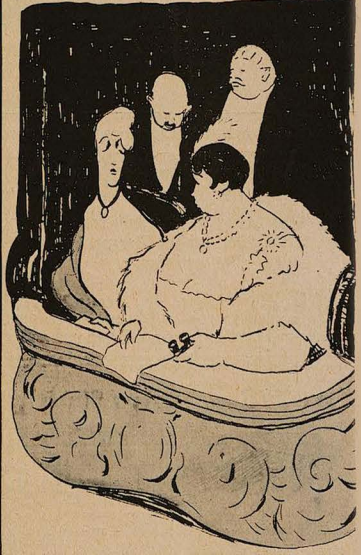
Der prakt. Arzt Dr. E. Singer hat ein Buch verfaßt, welches den Heilwert des Schwitzbades nach den Ergebnissen der neuesten wissenschaftlichen Forchtung behandelt. Ein Abchnitt, dem auch obiges Bild entnommen, enthält die Geschichte des Schwitzbades. Verlangen Sie dieses Buch, "Das neue Gesundheitsbrevier" (192 Seiten, reich illustriert) nebst den Angaben über das "Kreuz-Thermalbad" gratis von Kreuzverlag, München SW 75 Lindwurmstr. 76
 Alleinige Patentinhaber und Fabrikanten des "Kreuz-Thermalbades".

TROCKENPARFUM
 Lebona
 Berlin
HAUT CREME
 Überall erhältlich

VERAX
 Gegenwärtig amerikant beste
Trockenplatte
 für alle Zwecke
 Unger & Hoffmann A.G.
 Dresden



Richard Reif (München)



Spezialitäten
 „Wissen Sie, die Dame ohne Unterleib hat ich ja schon gesehn, aber auf die „Frau ohne Schatten“ bin ich jetzt wirklich gespannt.“

Wollen Sie etwas Gutes haben gegen **Rheumatismus, etc.** so kaufen Sie
Amol
 Amol-Versand Hamburg Amol-Posthof

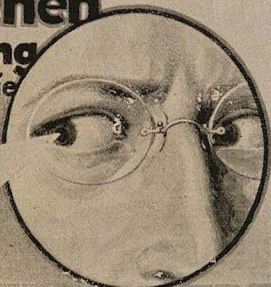


Segen Katarthe



Sic transit...
 In der letzten Nummer der "Süddeutschen Tabakzeitung" steht folgendes Angebot einer Zigaretten-Fabrik:
 „Große Bestände der Heeresverwaltung in Kriegstabak (Buschlaub) sollen für 3 Mill. geschleichen drei Mark per Zentner abgegeben werden. In anbetraucht der Rohlemt kann es als Heizungs-material verwendet werden. Die entgepreßten Pakete eignen sich in Form und — Inhalt vorzüglich als Brief-Verpackung.“

**Deutliches Sehen
 in jeder Blickrichtung
 gestatten dem Brillenträger die**



MENISKEN

*Zu beziehen nur durch optische Geschäfte
 Druckschriften kostenlos*

NITSCHE & GÜNTHER + RATHENOW

LAXOGRAN

(Name auf. gef.)

Laxogran hat gegenüber anderen Abführmitteln den großen Vorzug der Dauerwirkung.

General-Depot und Verkauf:
Hohenzollern-Apothek, Berlin W. 10
 Königin-Margarethe-Str. 50. Löh. 133. Zu beziehen durch jede Apo. h. r.

**Schriftsteller!
 Komponisten!**

Zhärenverh., Gröndissen, Märchen, Gedichte, wissenschaftliche Arbeiten, sowie neue Kompositionen übernimmt Verlag Aurora, Dresden-Weindöblich.

**Stuttgarter
 Neues
 Tagblatt**

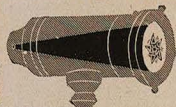
Die bedeutendste
 Zeitung
 Würtembergs
 Amal täglich abgelesen
 100000
 ständige Bezieher.

BLEICHERT



**Trajekt-Kabelkrane
 Drahtseilbahnen
 Elektrohängebahnen
 Gutförderer, Becherwerke**
Adolf Bleichert & Co., Leipzig B. 4

Robra-Wunderrohr



Das Instrument zeigt in ständigem Wechsel die lebendigsten Farben und herrlichsten Formen in immer neuer Zusammenstellung.

Für Zeichner, Glasmaler, Gärtner, Sickerinnen eine nie versagende Quelle künstlerischer Anregungen u. Vorbilder.

Größe II, 95 mm Rohrdurchmesser, mit Ständer 320 mm hoch, 260 mm lang, M. 50 —
 Größe III, 104 mm Rohrdurchmesser, mit Ständer 400 mm hoch, 380 mm lang, M. 75 —

Josef Rodenstock, München
 Bayerstraße 3

Weitere Geschäfte: München, Perusastrasse 1, Berlin W., Leipzigerstrasse 101/102, Berlin C., Rosenfelderstrasse 45, Charlottenburg, Joachimstrasse 41.

Wen soll ich heiraten?

Sonst. Bismarck in d. Kart. A. 3.25, gelb., A. 4.45. Wer betreten will über Lohn oder Todter verheiratet möchte, lieg dieses erntete Buch!
 Strecker & Schröder, Stuttgart 1.

Weinbrand Scharlachberg Bingen a/Rh.
 Marke **Auslese**

Ein famoser Tropfen!

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

BING-VERLAG NÜRNBERG

Bilderbücher:

„Annels Traum“

Ein reizendes Buch für Knaben und Mädchen von 5-7 Jahren.
künstlerische Bilder u. nette Verse, elegant gebunden. M. 7.20

„Eingestiegen alle Mann, wir fahren mit der Eisenbahn“

Ein Buch für unsere Kleinen. Mit 16 ganzseitigen, großen Bildern und Versen. — Unzerreißbar. — M. 11.—

„Winterfreuden“

M. 10.50

„Hurra, Hurra, der Winter ist da“

5.75

„O schöne Winterszeit“

5.75

Lustige Bilderbücher mit kleinen Bildern u. oberaus ansprechenden Versen. Jeder Band unzerreißbar.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Jugendschriften:

„Am Torwarthäuschen“

Erzählungen für Kinder von 6-10 Jahren von Marie Dater. Künstlerisch illustriert, fein gebunden. M. 11.—
Auch in 2 Teilbänden pro Band „ 6.30

„Grimms Märchen“

Künstlerische bildliche Ausstattung, klarer Druck, fein gebunden. M. 8.—, 7.—

„Naturgeschichte des Tierreichs“

Von Professor Dr. W. Marshall. Ausgesmückt mit vielen farbigen Tafeln und zahlreichen Abbildungen. Uebersau lehrreich, vornehm gebunden. M. 12.50

DRUCK DER VERLAGSWERKE: E-NISTER NÜRNBERG



**Haus-
Musik**

durch das **„Gramola“**

Instrumente und Platten werden bereitwilligst ohne Kaufzwang vorgespielt.
Grammophon — Spezialhaus
G. m. b. H. Friedrich 189
Berlin

Sie spielen Klavier

oder Harmonium ohne jede Vorkenntnis nach der preisgekrönten, sofort les- und spielbaren Klavierschule RAPID. Es gibt keine Noten, Ziffern- oder Tassenschwif, die so viele Vorteile hat wie RAPID. Seit 14 Jahren weltbekannt als billigste und erfolgreichste aller Methoden. Anleihe, m. versch. Systemen u. Musikalien-Verz. 6.30 M. Anfertigung, unentgeltlich.
VERLAG RAPID, ROSTOCK 20.

**ZuckooH
Crème**

für zarte Haut



**Schneeweisse
Zähne**

Wie sehen Ihre Zähne aus?
„ETA-Masse“ löst alle gelb. Ansätze u. Zahnstein augenblicklich auf u. macht vernachläss. Zähne sofort schneeweiß. Gereinigte weiße Zähne sind es, welche dem lachenden Munde einen starken, anziehenden Reiz geben. „ETA-Masse“ greift Zahnlack nicht an! Von besten Chemikern empfohlen. Preis m. all. Zahnb. M. 4.20 u. Porz. (Dentist-Sonderoff.)
Laborant. „Etar, Berlin W. 117, Preis 100.000.32

„Detektive“

Urges. Neuanfertigung Nürnberg
Reinhardt & Menges
beschaftigt betraut. Aufträge; arbeitet überaus uermittelt. Streng bietet gewöhnlich.

Arpad Schmidhammer



Der eiserne Erzberger

„Ich geh' unter keinen Umständen, ehe die Mark nicht auf Null steht.“

**Gütermann
Nähseide**



BRUNN
1920



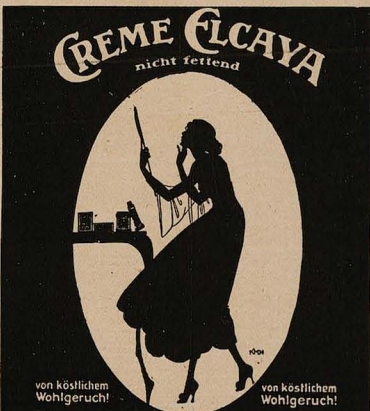
Matheus Müller

Der alte Lebebour

Lebebour, der finstre Truaker,
Aufsackblüt vom roten Jörn,
Stiefs am Tag der Revoluzzer
Wütend in sein Wetterhorn:
Veffend, brüllend, kränzend, kreischend,
Echtaugend, fauchend, brandumloht,
Fähnschließend, radschweißend
Ecklug er die Regierung tot.
Als er mit der Lat zu Ende,
Lat er vor sein Volk und sprach:
„Stehet auf und hebt die Hände
Himmelan und sprecht mir nach:
Wir geloben dir, uns höllisch-
Heiß zu möh'n in Not und Tod,
Bis die ganze Welt rebellisch
Wirb und rätemviechsfrost!“
Und die frommen Weider schwaren
Fierlich und hoch den Eid,
Dass sie ihrem Lebebour
Folgen bis in Ewigkeit.
„Amen!“ sprach der Hed — als Stempel
Für des Schwures heil'ge Kraft.
Dann entließ er aus dem Tempel
Seine Glaubensbrüderchaft.
Halt' an dich, Gespenstfischer!
Warum kramst du denn und murrtst?
Sieh, im Vollsinn ist von jeh
Produziert sich — ein Sanswurf.

Beba

Kriegs-Briefmarken die beste Kapitalanlage
Illustrierte Preisliste Kostenlos
Max Herdt, Markenhaus Hamburg U



von köstlichem Wohlgeruch!

von köstlichem Wohlgeruch!

macht die Haut weich wie Sammet.

ein Versuch überzeugt auch bei höchsten Ansprüchen.

Jünger & Gebhardt, Berlin S.14.

Ein Wanderspruch nach eigenen Angaben

ist der ideale, persönliche Zimmerschmuck,
der stets neue Freude bereitet.
Anfragen mit Text-Angabe an
Schreibkünstler J. Schumacher,
München, Hymphenburgerstr. 59
Mäßige Berechnung

Schöne Bücher!

Choderlos de Laclos, Gefährl. Liebschaf-
ten. Mit Kupferdr.-Gravuren 45.00 —
Itali. u. engl. Liebschaf. 15.00 — Deut-
sche Freundesbriefe a. 6 Jahrhunderten
15.00 — Heftungsapparate d. Lucian v.
Samosata 40.00 — Loewy, Lieder d. Bülbis
40.00 — Zauberspiele 40.00 — Schwänke a.
1 apparat 45.00 — Ostländer, Der verliebte
Studente 40.00 — Deutsche Schwänke m.
Holzschn. 50.00 — de la Sale, Die 15 Freuen
d. Ehe 40.00 — Baccaccio, Labyrinth d.
Liebe m. 8 Holzschn. 30.00 — de la Bro-
tonna, Der Peripatrich 30.00 — Themler,
Meine Geschichte u. die meiner Geliebten
mit 6 Kupferdr. 30.00 — Goethe, Tage-
buch 1810 25.00 — Venellan, Liebesab-
handlung des Carlo Gozzi m. Kupferdr. 30.00
— Blantôme, Leben der galanten Damen,
2 Bde. 100.00 — Batha, Venetian. Epi-
gramme 1700 30.00 — Philostrotos, erot.
Briefe nebst Hestirenbriefen d. Alkiphron
40.00 — Fros d. Siegler, erot. Gedichte
u. Epigr. d. griech. Literat. 20.00 — Das
stark. m. Rom, erot. Gedichte u. Epigr.
d. röm. Literat. 30.00 — Schäffler, Ge-
dichte, Geschmack d. Grecourt 40.00 —
Briefschätze d. Madame Gourdan 50.00 —
M rabaun, Erotica Biblische 50.00 De laodis,
Schöne Andalusierin, 2 Bde. 100.00 —
Alle Hände auf Frieden papier gedruckt
u. entzwickeltes Metall-Blatt gebunden,
alle 24 Bände z. Reihpreis v. 528.00,
Schaltjahr, Reigen geb. 20.00 — K hien-
berg, Nischen 10.00 — Manusdruck,
Körperkultur d. Frau m. 100 Abb. 8.00 —
v. Kremnitz, Das Weib u. seine Bestim-
mung 10.00 — Platzek, Freundschaft
und Sexualität 4.50.
Bo's Buchhandlung, Königsberg (Pr.) 98

Verboten v. „Alraune“ v. Hans H. Ewers
brosch. M. 8.50, geb. M. 11.— Franko-
Versandhaus, Berlin, Bülowstraße 54 J.

Schriftsteller! Komponisten!
Tatkräftige Förderung u. Interessensver-
tretung, kostenlose Manuskriptprüfung u.
Börderung, sowie Verlagsabnahme durch
Energievertrag 36, Freiburg i. Br. 138.

Preiswerte Bücher (Rsm.-Exp. Restaufn.) vom Verlag Schweizer & Co.
Abt. 33 / Berlin NW 87 / Repkowitzplatz 5 / Neue Prospekte gratis und franko

Reifeits Meisterromane

Illustrierte Ausgabe.
Pro Werk ca. 140 Seiten.
Wena Sabh oder Die Empörung in Indien.
Spielt in dem Wunderland Indien u. ...

Geschichte der Ungarn

Von Univ.-Doz. Dr. E. Csuday.
Mit mehreren Bildern, genealogisch,
Tabeln usw. 2 stückliche Bände mit
über 1000 Seiten Umfang in Lexikon-

Moderne Wunder. Natürliche Erklärung

der Überwelt von neuem Geniebrüder
der Spiritisten und Antispiritisten,
Geistesfischer, Heilseher, Gedanken-

Aus dem Reiche der Natur.

Ein stattlicher Band aus bestem
Friedenspapier. Circa 1000 Seiten
gebunden statt M. 16.— für

Die deutschen Meere und ihre Bewohner.

Ein naturhistorisches Vademecum
für alle Besucher deutscher Seebäder.
v. Prof. Dr. W. Marshall. M. 4.65

Im Wechsel der Tage.

Monatliche Tierbeobachtungen
von Prof. W. Marshall. M. 5.40
Gebunden für nur M. 4.75

Himmel und Erde.

Ihre eigenen Gesetze und Erscheinungen.
Ein wertvolles Werk für tiefer ver-

Handbuch der Zoologie.

Von Prof. O. W. Thoms. 18 farbige
Tabeln u. 100 Einzelbild. sowie 460
Textseiten, abg. gebunden statt M. 4.75

Stenikiewicz' Meisterwerke

7 stückliche Bände, enthaltend
vollständige illustrierte Ausgaben der
grossangelegten, historischen und
Gesellschaftsromane:
1. Mit Feuer und Schwert (2 Bände).
2. Sturmst (2 Bände).
3. Der kleine Ritter.
4. Familie Polonecki.

Die Nachtseiten des Lebens schildern

in ergreifender Weise:
Rapsodie Gefühls-Druck, unter Bei-

Als Frauen erdulden, Grauerregende

Lebensschicksale von Star mit Bild
von Käthe Kollwitz statt M. 1.—
für M. 1.35

Ein wertvolles Bibliothekswerk

für jeden Gebildeten:
Die geistigen und sozialen
Strömungen Deutschlands

in 12. Jahrhundert von Professor
Theobald Ziegler. Gdt. Friedens-
druck, 700 Seiten Umfang, M. 9.—
Preis gebunden M. 7.50

Shakespeares Leben

von Robert Hossen, Wohl das
beste und geistvollste Werk über den
grössten Dramatiker d. Weltliteratur.

Einige traurigste Nachrichten aus dem neuen

Opiumkrieg
Die Ärzte unfer gegen die Volkshelmen im Dufumf
fanden Sedats (mit beunruhigen). Es folgten die zuffischen
Nand-

Buchführung

geb. Unverw., F. SIMON, Berlin 35,
Magdeburg, Str. Ver. Siegr. Probr. G.

Siebhaber interessanter Bücher

verlangen reibliche Begründung
gratis und franko von
E. Dorfing Verlag, Dresden 16/49

Gerstäckers spannendste Romane

Eine hübsch gebundene, illustrierte Ausgabe. Durchweg stückliche Bände mit
meist 60 bis 700 Seiten. In Friedrich Gerstäckers Werken spiegelt sich sein
ganzes abenteuerliches Leben (als Leibarzt und Matrose auf Grandfahrten,

Die Regulatorin in Arkansas.

Ein Flussroman des Mississippi.
Eine Mutter. Roman.
Mississippi-Bilder.

Das Erbe.

Die beiden Strahlige.
Höll und Dunkl.
Blau Wasser. Erzählung aus dem
Matrosenleben.

Aus zwei Weltteilen.

Reisen nach Amerika, I.
Reisen nach Südamerika, Australien
W. II.
Streif- und Jagdgeschichte durch Nord-

Die Blauen und die Gelben.

Alle Bände in sich abgeschlossen, meist von dem bekannten deutschen
Dichter Dietrich Theeden herausgegeben. Preis pro Band M. 3.80

7 Bände nach Wahl in 5-kg-Paket franko

gegen Einsendung von M. 25.—

Die Seele der Dinge

Wohl das fein- u. tiefinsigste Werk
des bekannten Forschers über die
Seele der Farben, der Pflanzen,

Die Seele der Dinge

von Univ.-Prof. Paul Mantegazza.
Wohl das fein- u. tiefinsigste Werk
des bekannten Forschers über die

Ein unserer Lieblingsklassiker

in Prechttausgabe!
Liebesfrühling

von Friedrich Rückert.
Neue Ausgabe in grossen Format mit
12 farb. Vollbildern u. reichen Buch-

Die Wunder des Mikroskops.

von Univ.-Prof. Dr. Willkomm.
Gute Friedensausstattung. Halbfestes
Papier, solider Einband. 484 Abbil-

Bezug zu obigen Vorpreisen gegen

Einsendung oder Nachnahme durch
Verl. Schweizer & Co., Abt. 33, Berlin NW 87

Neue Romane durch die Vereinigten

Staaten.
18 Monate in Südamerika, I.
18 Monate in Südamerika, II.
Skizzen aus Kalifornien.
Bunte Tropen. Roman.
Nach Amerika, I.
Nach Amerika, II.

Einheimisches und Fremdes.

Skizzen aus Kalifornien.
Höhen und Dräben.
Kriminalroman. Roman.
Irrfahrten.
In Mexico.
Die Inseln.

Herren Malheurs Reiseabenteuer.

Reisen um die Welt.
Kostliche Dokumente deutscher Ge-

Deutsche Briefe

herausgegeben von Johann Hennings
mit Buchstaben des Darmstädter
Künstlers Prof. Chr. Iansen. Enthält u.

Illustrierte Weltgeschichte

von Dr. Mantius. Bis auf die neueste
Zeitaltergeschichte von Prof. Dr. Krausz.
Zwei farbige Illustrationen mit 50 Bildern

Ein interessanter Ausflug in

den Himmelsraum:
Die Wunder der Sternenwelt

von Professor Klein und Dr. Uie.
Stattliches Werk mit 4 Tafeln und
121 Textabbildung. Gedieg. Friedens-

Das große

Traumbuch
nach alten arabischen u. ägyptischen
Urakten. Verzeichnis der Glücks- u.
Unglücksstärke, Plänen und ihrer
Deutung nur M. 1.80. Nach-

Verlag K. Haucke, Berlin

Abt. 371, Brunnenstrasse 27



VORNEHMER
TAFELLIKÖR

JACOB JACOB
STUTTGART
GEGR. 1880

Ein guter
Trunk für
frohe
Zecher

Rhein- und Mittelweine

Spez: Rudesheimer u. Rheingauer Naturweine
Eigenbau und Herrschaftsgewächse
NICOLAUS SAHL, Weingutsbesitzer
RÜDESHEIM a./RH.

Für trübe
Zeit ein
Sorgen-
brecher

Elektrolit Georg Hirth wirkt belebend!

Erst ist
bei mangelhafter Ernährung die fehlenden Mineralsalze
(Elektrolite).

In jeder Apfelsine erhältlich;
In Pulverform zu 0,65 DM. und 3.- DM.; in Tabletten-
form zu 0,80, 2,25 und 4,50 DM. — Literatur: Topfenstr.

Hauptvertrieb und Fabrikation:
Ludwigs-Apothekes München 49, Neuhauferstr. 8

Ein Triumph der Wissenschaft!

Eine sensationelle Erfindung.
Tausende dankbarer Damen und Herren!



Nur Dr. Hentschel's **Wibö-Apparat**
D. R. P. M. bewirkt schnell und sicher alle
Hautunreinheiten, wie Mitesser, Pickel, Pusteln,
fleckige Haut, Hautgrieß, blassen, grauen
Teint, lerner Brunnzeln, Falten, Krübelnfüße,
Doppelpfimm. Die Haut wird zart u. sammel-
weich, der Teint rein, blütenweiß und von
schimmernder Durchsichtigkeit. Hohle Wan-
gen, magerer Körperbau erhalten Fülle, Form
und Festigkeit. Alle Unreinheiten des Blutes
und der Haut werden durch atmosphä-
rischen Druck herausgesaugt, in ein
starker beständiger Strom frischer Lebensäfte
und neuen Blutes wird nach den Zellen der
Haut gezogen. Diese glänzende Methode geht
direkt auf die Ursache des Uebels, erweckt frisches
Leben in der entlüfteten Haut, in den verfallenen
Zellen, pflegt die Haut sowohl innerlich wie
äußerlich, spendet die erschöpfen Hautgefäße zu
neuer Tätigkeit an, saugt die Poren aus, reinigt
das Ergrasene und Altern der Haut und fällt alle
hohlen Stellen (hohle Wangen) aus, so daß sie
milde und all ersehnten Gesicht durch sachgem.
Anwendung von Dr. Hentschel's **Wibö-Apparat**
abgedingt wieder frisch, voll und jugendlich
aussehen muß. Nicht zu verwechseln mit wertlosen
Nachahmungen. Dr. Hentschel's **Wibö-Apparat**
ist der moderatere und beste Apparat zur Erlangung
von Schönheit, Jugend u. Eleganz. Er ist ein auf
wissenschaftlicher Basis beruhender Apparat, der
die von ihm behaupteten Eigenschaften tatsächlich
besitzt.
Preis: Einfache Ausstattung M. 12.—, elegante Ausstattung M. 20.—,
Porzö 30 Pf. extra, Nachnahme 60 Pf. Zusendung diskret.
Fix und fertig zum Gebrauch. Absolut unschädlich.

Wibö-Werke Dr. Hentschel, Abt. K 24, Dresden.

Neueste
LUPA
Kataloge an
jede Dame
bestellen u. ohne Verbindlichkeit
Schreiben Sie noch heute an
Ludwig Pachmer
Dresden 24a

Seine Unsterblichkeit,
St. Bürottratus

Der Stadtverwaltung ging
eine Anfrage zu, der eine
Fünftagepflanzmarte beige-
fügt war.

In die Betrach kommende
Stelle der Bemalung legt auf
der Märkte des Briefbogen
die Antwort wieder und fertigt
die Briefbogen nach Ent-
scheidung. Der fertige Antwort-
brief kommt zurück, aber die
Fünftagepflanzmarte ist noch
immer dem Brief angeheftet.
Der Beamte schreibt also:
Dadurch ist die Briefmarte nicht
vom frankierten des Antwort-
schreibens befreit worden? Das
Christkind geht zum Post-
amt und kommt von hier
wieder zum Briefeiter mit der
Notiz: weil es nicht darf, warf er.

Ständige Nachfrage

herrscht nach meinen Bildern der Galerie „Moderner Bilder“
**Pikante
dezent Frauen-Gestalten**

- in bestem Vierfarbendruck. Von heute ab gelangen zur Ausgabe
Neu erschienen:
Nr. 5. Raphael Kirchner: Der rote Pierrat
Nr. 6. Wennerberg: Spielgeln, ich bin jung und schön
7. Kron: Verdrückte Stunden
8. Wennerberg: Fächlingeliebe
9. Heilmann: Baby Autofahrt
10. Wennerberg: Der Herr wartet
11. Wennerberg: In Brinzenang
12. Heilmann: Strammes Mädel
13. Heilmann: Hexehen im Pflerrad
14. Bayer: Schwere Wahl
15. Wennerberg: Liebesrakel
16. Wennerberg: Der süßbackende
17. Wennerberg: Der neue Hut
18. Linge-Kirchner: Liebestafel
19. Heilmann: Im Allee
20. Heilmann: Der Maler und sein Model

- Bisher erschienen:
Nr. 1. Kirchner: Der gerappte Amor
Nr. 3. Wennerberg: Strandaixe
In 5. Auflage
2. Kirchner: Goldsaap
In 8. Auflage
4. Wennerberg: Spial der Wellen

Jedes Bild Mark 2.—
In schwarzem, weißem, goldenem oder Mahagoni-Rahmen Mark 10.—
Verträumte Stunden rund gerahmt, gold und schwarz 11.—
Der rote Pierrat schwarz und gold, groß gerahmt 12.50
Kunstverlag Max Herzberg, Berlin SW 68
Neuenburgerstraße 37.

Yohimbinsecithin

Auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebautes Kräftigungsmittel.
30 60 125 Portionen Verlangen Sie Gratisproben.
12.— 22.— 40.— Mark Versand d. Apoth. Maas, Hannover 5

Charakter

Der Mensch zerfällt in zwei Teile: den Körper und die Seele.
Der Körper ist die Hülle der Seele. Die Seele ist die Quelle aller
Lebenskräfte. Sie ist die Quelle aller Tugenden und aller
Virtüen. Sie ist die Quelle aller Wissenschaften und aller
Künste. Sie ist die Quelle aller Freuden und aller Schmerzen.
Der Mensch ist ein Wesen, das nach dem Höchsten strebt.
Er sucht nach dem Guten, nach dem Schönen, nach dem
Wohlanstand. Er sucht nach dem Rechten, nach dem
Auskunft. Er sucht nach dem Glück, nach dem Frieden, nach
dem Wohlstand. Er sucht nach dem Heil, nach dem
M. Münzner, Marktleberberg II Leipzig

Eta-Augenbad

Dein Auge ist der Spiegel Deiner Schönheit. Nimm
sich ein „Eta-Augenbad“! Wirkung: die Augen-
nerven werden gestärkt, neue Augen erhalten strahlende
Frische und Glanz. Die Augen werden größer, der Blick
anziehend und fesselnd. Preis des Bades (Monat aus-
reichend) mit der anatomischen „Ewawanne“ und An-
leitung zur Augen гимнастика M. 5.50
Für Schauspielersinnen u. a. doppeltes Quantum M. 8.75
Laboratorium „ETA“, Berlin W. 157, Potsdamerstrasse 32.

STAATL. FACHINGEN
Natürliches Mineralwasser

Staatl. Fachingen ist wieder, mit allen guten Verschlüssen versehen, sofort lieferbar. Von
heiligem Einfluss bei Gicht, Diabetes, Nieren-, Blasen- u. Harnleiden, Sodbrennen usw.
Brunnenschriften durch das Fachinger Zentralbüro: Berlin W. 66, Wilhelmstraße 55.

Zenith-Verlag

Pallas-Zenith Gesellschaft m. b. H.

Berlin-Charlottenburg
Wilmsdorfer Str. 85

Zenith-Verlag

Zur Bekämpfung des Wuchers

Amlich verkundet: „Der Reichsrat beschloß eine Verordnung betreffend die Sondergerichte gegen den Schleichhandel und gegen die Dreiertribeerei. Die Verordnung kürzt das langsame Gerichtsverfahren wesentlich ab.“

Das deutsche Publikum schüttelt bei dieser Nachricht abermals misstrauisch den Kopf. Es will der Regierung erst dann glauben, wenn sie nicht nur das Wuchergerichtsverfahren, sondern auch die überführten Wucherer entsprechend ablügen läßt. Depp

Wain der Wain

Das Original aller Nagelpoliersteine
Stück Mk. 3.—. Überall zu haben.

KOPP & JOSEPH, BERLIN W. 41
Potsdamer Strasse 122.

Goeben
ist erschienen:

Mondvögel

Phantastische Novellen von
HERMANN DRESSLER
1.—10. Teil. Profr. M. 5.—, geb. M. 7.—
(Dazu 10 Prozent Sortimentszuschlag)

Dresslers Werte sind in Hunderttausenden von Exemplaren verbreitet. Das vorliegende Buch ist vielleicht sein stärkstes und reifstes. Eine geradezu fabelhafte Phantastik von unüberbietbarer Plastik der Darstellung zaubert vor uns eine Epistwelt, die uns wider Standeslos padt und nicht mehr losläßt. Nicht Grauen und Gel als die Mittel des Dichters, sondern allein ein verlässlicher Realismus der Erzählung, eine Fülle von überraschenden Abenteuern in das Übernatürliche, Mystische und eine Kunst der Pointierung, die an M. Z. Hoffmann erinnert. Wer dies Buch liest, wird es nicht wieder vergessen. Es ist eine aufsehenerregende Leistung.

Unveränderlag Münchens,
Dreifach 12

EDLE NACKTHEIT
20 phot. Aufn. weibl. Körper nach der Natur Mk. 10.—, Porto 25 Pf.

WEIBESSCHÖNHIT
In der Kunst, 32 Abbild. Text von Hebr. Heine. M. 2.35, Porto 25 Pf.

IDEALE NACKTHEIT
in 3 Bänden, je 40 Aktaufnahmen. Preis je Band Mk. 5.50, Porto 50 Pf. Prospektinteress. Bücher kostenlos Anton Schmid, Buchhdlg., München 46

„Von Herz zu Herz.“
Dieses Buch enthält die Geheimnisse der Sympathie, des unwiderstehlichen Zaubers der Persönlichkeit, der seelischen Macht über andere und der intimen Gabe, Herzen in den Bann Liebe zu verstricken. Preis M. 2.50. Verl. M. Röhlitz, Dresden A. 16/2.

AUSKUNFTE
üb. Heirat-, Familien- u Vermögensverhältnisse / Diskrete Auskunft über **Auskünfte / Reformen** Berlin 203, Habsburgerstrasse 10, Handelsger. einetr. / Ger. 1902.

Winkelhausen

Deutscher Cognac
Cognacbrennereien Preuß-Stargard

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die „Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

HAUTANA

Hauffenhalter des schiffsbereitrikorgewebe D. R. G. M.

Das Grundbuch des modernen Ehelebens

Das Sexualleben der Frauen

von Frauenaerz. Dr. med. Sidelj zur Empfehlung diene das Urteil der „Berliner Tagesblätter“, „Ein von einem tücht. Sachmann geführtes Handbuch der Geschlechtslehre und Geschlechtskrankheiten. Besterlei in ein einziges Buch. Physiologie, Pathologie: was er über das Geschlechtsleben weiß, klärt, über d. Entstehung d. Krankheiten, über das weibliche Alter“ d. „Frankfurter Anzeiger“, „Hilf, Hilberland“, „Frankf. Zeitung“, über das Leben in der Ehe, in den Mitteln u. Verfahrmaßen hat, zeigt von einer laienverständlichen Ziehung der so schwierigen Gebiete, und von dieser guten Klarheit dürfen sich die, die gern über die erotischen Zustände und ihre Zusammenhänge unterrichtet sein wollen, ruhig leisten lassen.“ Mit einem farbigen serienfarbenen Heftchen, das weiß. Preisers. 261. geg. Doreinb. v. 20. 7.50 (Ingl.). 30 Pfa. Porto od. Nachn. v. 20. 6.20. Versandhaus Hermann Finck, Berlin-Tempelhof P.

Browning, Kallb. 7,65
M. 110. „Mauser“ 160. „Parsellum“ M. 120. —, Jagdwaffen.
Bismarckstr. 15, Hamburg.



Bücher/Sittenbilder
Illustriert, Katalog mit Textproben gratis.
A. Kahn, Amelungsstr. 15, Hamburg.

Wie ich Schriftsteller wurde

nt. u. lehr. Erfahr. mit 10 Bild. — 85. — Herstellungskostenverleger u. and. Blutsauger d. Schriftstellers — 35. — Der Filmschritsteller, 80 S. Ill. M. Adressen 3.30, geb. 4.80 — Sündenbewusstsein 2., geb. 3. 5. — Der Dichter Dornenweg, geb. 4.50 — Die Technik des Romans, geb. 6. — Das Märchen, geb. 3.85, Habeler 7.85. — Die Kulturmission unserer Dichtkunst, geb. 9.25, Leinen 11.50 — Shakespears und unsere Klassiker, 3 Bände, Ganzleinen zus. 19.10.

Ausführliche Bücherlisten über gewünsches Geleit frei beigelegt. Lieferung postfrei geg. Vorauszahlung Zahlkarte Leipzig 9714.
Marie von Klein / Verlag / Johanneplatz 3 a / Leipzig 3. A.

Chlorosan

(Bürgel)

Das neue blutbildende und belebende Heilmittel aus Pflanzengrün

Erhältlich in den Apotheken.

REPA
PARFUME
G. GESCH.
CHEM. FABRIK U. ORIENT. PARFUMERIE
OSCHATZ - SA

Sieben erschein:

Hygiene des Geschlechtslebens

Von Prof. Dr. M. v. Oruber

175. — 194. Tausend :: Mit 4 farbigen Tafeln

Preis M. 2.75

Inhalt:
Die Befruchtung — Vererbung und Suchtwaahl
Die Geschlechtsorgane — Der Geschlechtsstrieb
und die angebliche Hygienische Notwendigkeit
des Geschlechts — Folgen der geschlechtlichen
Unmässigkeit und Regeln für den ehelichen
Geschlechtsverkehr — Künstliche Verhinderung
der Befruchtung — Verirrungen des Geschlechtsstriebes
— Venereische Krankheiten und ihre Verhütung.

Ehe oder freie Liebe?

Gegen Voreinsendung (M. 2.50) oder Nachnahme (M. 3.15) des Betrages zu beziehen von
Ernst Heinrich Moritz
Stuttgart 68

Wer sich über indisches Volk, Leben, Sitten etc. orientieren will, lese
Das Kamasutra
(Die indische Liebeskunst)

Aus dem Sanskrit übersetzt von Prof. Dr. R. Schmidt, 5. Aufl. 500 S. 1915. M. 18. — Verzeichnisse über m. andern Sittengeschichte, Verlag Kosmos! —
HERMANN BARBAROWSKY
Berlin W. 36, Barbarossastraße 21/1.

Bücherhammer
Hochwertige Kataloge von
Angenehm vertriebenen Werke
Sachbucher, Belletristik, Romane, Erzählungen
Kataloge über die neuesten Erscheinungen

Ganz
Kleine Geschichte

Der Mann rannte zum Rechtsanwält und bat ihn dringend, seine Befehdung sofort in die Wege zu leiten. Er vermutete, daß seine Frau ihm schwer untreu sei.
„Haben Sie Beweise?“ sagte der Anwalt.
„Das nicht, Herr Doktor, die Luderich hatten doch die Schlafzimmerleuchte zugesperrt.“
Der Daristeebans

Stöckig & Co. liefern alle feinen Gebrauchs- u. Luxuswaren gegen bar od. erleichterte Zahlung

Dresden A. 16

Katalog R 36: Moderne Porzellan	Katalog O 36: Porzellan, Tafel- und Kaffee-services (Rosenthal & Co. A.-G.)
Katalog G 36: Silber-, Gold-, Brillantschmuck, Ketten, Broschen, Kollern, Ringe	Katalog L 36: Damensachen, Hüten, Bekleidungs- u. Accessoires, Kunstgegenstände
Katalog U 36: Taschenuhren, Armbanduhren und Zimmeruhren	Katalog P 36: Violinen, Cellen, Lauten, Gitarren, Sprechapparat
Katalog F 36: Photo-Apparate, Opern- und Ferngläser	Katalog S 36: Betrachtungskörper

SIGMUND
KUNST-
KUNST

L. Staadmann Verlag, Leipzig



Sieben erschien das mit Spannung erwartete neueste Werk von

A. DE NORA: DIE RÄCHER

Novelle aus der Revolutionszeit
In Pappband nach einem Entwurf von Prof. Hugo Steiner, Prag
Wart 5. -

Von dem Bauhofs seiner Studien zu einem Jakobiner-Roman, den A. De Nora vorläufig unvollendet ließ, spätere tiefe Novelle ab, die auf einer launenhaften Kenntnis der französischen Revolution beruht. Das Problem der Novelle: die Rolle jener explosiven Bewegung so einander nahe zu bringen, daß man die Explosion mit erlebt. Liebe und Haß berühren sich in hübsch greller Entlohnung. Eine Dichtung, die Vergleichs mit unserer Zeit zuläßt, selbst aber unabhängig von den Zeitereignissen entstanden ist.

! Vorrätig in allen Buchhandlungen!

Willy Hellflein



Das angenehme Gedränge

Nasen- u. Profilverbesserung, garantiert schmerzlos in einer Behandlung auszuführen. - Gefäß- u. Hautschäden, Befreiung von Stellen, Hinder, Narben, absterbender Haare, Kratze-Entstellungen, im Kosmet. Spez.-Institut, München, Residenzstr. 12/11, Hasl. u. Prospekt frei gegen Vorkasse, 20.-

Kriegs-Briefmarken
Deutsche Post in Belgien, 3.3.25 Cent
M. 1.25, post 78 Pf., schone Diebstahl-M. 1.20
50 Pf. in France 1 Pf. 25 Cent, 2 Pf. 50 Cent
3.5. 90 Cent, 25. 40 Cent, M. 2.80, gestempelt M. 1.80
50 Cent 1 Pf., 25 Cent 2 Pf., gestempelt
Preis nach Liste
Deutsche Post in Polen,
3.25, 45, 20 Pf., M. 4.25, gestempelt M. 2.25
Zeitung und Liste kostenlos
Albert. Friedemann, Leipzig 155, Floßplatz 7/12

Deutsche Post Gen.-Gov. Warschau,
24, 3.2.74, 30, 15, 20, 20, 40, 60 Pf.
M. 2.80, gestempelt M. 0.25
Deutsche Post im Osten (Rusland)
3.5. 20, 30, 40 Pf., M. 2.80, gestempelt M. 3.75
24, 74, 40, 20, 50 Pf., Mus. M. 2.25, post. M. 2.25
Deutsche Post in Rumänien,
4. 10, 15, 20, 40 Cent
M. 2.80, gestempelt M. 4.10
3

Das hüpfende Rängurü!
Süßli von jeder kindigen Stube pfefferlich, wie natürlich, herun. Ohne Zucker, aus hoch reifem, fein bereitet, zu ein lang. 8 cm hoch, ges. 100, von 21.2.30. 10 Pf. (Rang. 15 Pf. mehr). Dr. Müller, Leiter über Hauptmannschaft Epitaphen, Odery, Berlin, Beratung, und Hoflieferant, Feuerwerk, etc. etc.
Biedersteiner Billige Perle
H. Maas & Co., Berlin 38,
Markgrafentrasse 84.

Angenehme Stunden
bereiten jedermann unsere in höchster Vollendung hergestellten, wunderbaren Photographien
Original-Stereographien
aus allen Teilen der Welt, von den Kriegsschauplätzen sowie aus dem Gebiet der Natur u. Landeskunde, Kunst, Wissenschaft und Technik.
Beliebt. Sammelobjekt!
Verzeichnis sendet kostenfrei
Deutsche Nephosop-Ges.
Berlin W. 35, Lützowstr. 97.

Blutan Drom Blutan
Für angegriffene Nerven!
1 Originalflasche M. 2.-
1 Originalflasche M. 2.40
Ideales alkoholfreies Kräftigungsmittel zur Blufvermehrung
In allen Apotheken zu haben.
Chemische Fabrik Heifenberg A.-G.
vorm. Eugen Dietrich
in Heifenberg bei Dresden
Karl Dietrichstraße

Dr. Korch's Yohimbin-Tabletten
Flecken 40 bis 50 Pf. Tafel
14. 5. 11. 28.
Berühmtes Kräftigungsmittel bei Nervenschwäche.
München: Schützen-, Sonnen-, Karmeliten- u. St. Anna-Apoth.; Nürnberg: Motzen-Apoth.; Berlin: Bellevue-Apothek, Potsdamerplatz und Victoria-Apoth., Friedrichstr. 19; Bonn: Apoth. Dr. Haderbrecht; Braunschweig: Apotheke Casan; Löwen-Apoth.; Köln: Apotheke z. goldenen Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden-A.; Löwen-Apoth.; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosenw. Engel-Apoth.; Halle: Löwen-Apoth.; Hamburg: Internation. Apoth.; Hannover: Hirsch-Apoth.; Karlsruhe: Hol-Apoth.; Köln: Schwanz-Apothek; Königsberg: Pr. Kant-Apothek.; Leipzig: Engel-Apothek; Magdeburg: Victoria-Apothek; Mainz: Löwen-Apothek.; Mannheim: Löwen-Apoth.; Prag: Adam's Apoth.; Stuttgart: Hirsch- u. Schwann-Apoth.; Wien: K. Apoth. zur Austria; Württembergstr. 18; Zürich: Viktoria-Apothek, Urania-Apothek.
Dr. Fritz Koch, München.
! Nehmen Sie nur Marke „Dr. Koch“ !

Logen-Geheimnisse
Inimes a. d. Freimaurerium enthält das höchste, Buch Dr. Daiber, 31 Jahre Freimaurer, 30. Laufend! Logen Einbindung von 2.25 M. an Soloh & Co., Stuttgart 12.

Stolzenberg Organisation als Geschenkartikel
STOLZENBERG „Blitz“-Ordner
(für Schreibisch und Post) unentbehrliche Hilfsmittel für Innenorganisation (siehe Abbildung).
Ausführung I (einfach) 1.50
II (Faltenrücklein) 5.50
III (Chefsmappe) 10.-
STOLZENBERG Terminappen
Zur pünktlichen Beachtung für bestimmte Daten gemachter Vermerkungen.
STOLZENBERG Kartei:
Gedächtnishilfe für Chefs, Disponenten etc.
STOLZENBERG Aktenschränkchen.
Lassen Sie sich Sonderbeschreibungen zur näheren Unterrichtung kommen von
FABRIK STOLZENBERG G. m. b. H.
00S (Baden) und BERLIN SW. 68.
Älteste und größte Spezialfabrik Europas. - Fabrikanten der weltberühmten Stolzenberg Schnellhefter (über 30 Millionen in Gebrauch).

Die
verbreitetste Zeitung
Deutschlands
**Berliner
Tageblatt**

Mit den illust. Wochenblättern:
Der Weltspiegel, Witzblatt „ULK“,
Haus Hof Garten, Techn. Rundschau

4,25 Mark monatlich
bei allen Postanstalten Deutschlands

Die Frauen werden größer

Ein englisches Blatt stellt auf Grund einer Umfrage bei
Schneiderninnen, Zierstickerinnen, Wäschebeschäftigten fest, daß die
Frauen seit Kriegbeginn körperlich größer und stärker werden.

Mich packt ein Schreck, ein schauerlicher,
zu Boden sink' ich schier entsetzt:
O Gest, die Frauen werden größer!
Das hat mir noch grade noch gefehlt!

„Holt ein! Halt ein mit deinem Segen!“
Sich ich den lieben Himmel an,
Was nicht schon lange überlegen
Die kluge Frau dem schwachen Mann?

Esch nicht here Hercules am Nocken,
Ein wohlfeilerer Jude, da?
Welch nicht Simon seine Leuten
Trotz aller Kraft durchs Dohle?

Stand nicht vor Hera oft als Stoffel
Herr Zeus, den Donnerkeil gebet?
Selbst Wotan sparte den Pantoffel,
Wie Richard Wagner laut bezeugt.

Wo ist der Held, der siegreich müde,
Wenn seine Frau ihn mores lehrt?
Und da — bist du, Natur, miefhude? —
Wind noch des Weibes Kraft vermehrt?

Nie traf ein Schreck mich Arminen her'er,
Die Angst fährt mir durch Bein und Mark:
O Himmel, mach die Frau nicht feht'ger!
Sie ist ja so schon viel zu stark!

Karlchen

DAS SCHÖNE BUCH
BEI
HANS GOLTZ, MÜNCHEN
BRIENNERSTRASSE 8
„Bücher die ich liefern kann“
Lager-Katalog Weihnachten 1919 an
ermäßigte Interessenten kostenfrei.
Geistige Schätze sind steuerfrei.

Eine
Dame Welt

verachtet
Nadel, Nemo u. Kinnikie
ein gesunde, kofthoff Soochstoffe
zu erzeugen, wofür die besten
u. Mitteln der Welt sind
Anfertigung der Nerven.
Abkühlen der Darterien, die aus
der Luft die Kraft anziehen
und Bewegung der Gelenke
zu sehr hoher Transpiration
überwinden, sind das allerhöchste

Tischwasser
verfügt sich ohne gesundheitliche
Nachteile als Zusatz zum
Wasser u. Badewasser
angenehm parfümiert,
alkoholfreig,
aseptisch

nur **Kemata**

(verlangen Sie unsere wissenschaftliche Aufklärung)
Originalflasche 2/3 — Nachflasche 2/3
Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien u. in
Weseren Selbstversand durch alle Generalverleger und direkt
All. Fabrikant, Kowal & Co., Chem. Fabrik
Leipzig, Holzgassestr. 27/28



Der Wunsch
aller Damen

**Korsett- und
Büstenhalter**

besten Fabrikat der
Welt, wie wieder in
in Friedenau-Aufhebung durch alle ein-
schichtige, Geschlechter
Branchen zu beziehen.

Rosenberg & Hertz, Köln.

Petschaffringe

Nr. 4621. Vornehmer, schwerer
Siegelring aus massiv echt 800 Sil-
ber mit Eisenlauf-Verzierung und
Patschafftraver von 2 Buchstaben
in Spiegelschrift zum Siegel.
Reklamepreis M. 22.50
Porto und Verpackung 80 Pf. extra.
Nachahmen M. 1.20. Als Ring-
größe genügt ein Papierstreifen.
Winter-Preislste 1919/20
Über Schmuckstein und Juwel-
artikel vollkommen kostenlos.
Sims & Mayer, Berlin SW 68
Oranienstraße 117/118, Abk. 6

Gehelmisses des Schnellrechnens!
VIII. verm. Aufl. 60. Taus. Preis 3 M.

Sie rechnen:
Wir rechnen:
63x47
425-37x7259
1919-12-25

Zu bez. durch jede Buchh. od. direkt an
Gedr. Vogt, Papiermühle, Alts. 16.

FÜR SAMMLER!
**WALTER KLEMM
PRIVATDRUCK.**

VERLANGEN SIE PROSPEKT.

**BRUNO WOLLBRUCK
VERLAG / WEIMAR.**

Warem kaufen Sie mit
abstehenden
Ohren
berum? Unangenehmliche
Schwille (Schall)

Egophon
gerüst, gerüstet
Erfolg garantiert.
Preis 421.925 erst. Nachh.
Preis 421.925 erst. Nachh.
Preis 421.925 erst. Nachh.
Preis 421.925 erst. Nachh.

J. Rager, Chemnitz, Sa., Friedr. August-Str. 9.

SCHIERKE
Die Perle des Harzes
Wintersportplatz und alpine Luftparkort am Brocken (Südlage),
Prospekte durch die Kurverwaltung, Telefon Nr. 50.

Reklamepreis 21 Mark

loftet edle deutsche Winteruhr, genau
reguliert, laublos schön. Zeitige Uhr
jedoch mit heilszierenden Zahlen in be-
sondere guter Ausfertigung, genau wie
Schöpfung in Berlin, universell. Ge-
hälte, 1 Jahr Garantie 23.20. Daffende
Stelle 1.20, post. Stapel 1.20. Kirs-
schönen in erster Qualität, mit Leuch-
punkten 20.20. Damenuhren 30.20. Be-
schützte Firmenbesitzer in dieser eine
Zweimonthäde, heilszierende Zahlen,
mit Originalfirmenband 21.40. 1 Jahr
Garantie. Aufschauen über Zeitverlauf
bei Zeigerang. Zierverord. hoch. Rabatt.

Deutschland Uhren-Manufaktur Leo Franz, Berlin C. 19, 261. 2.

O. Jul. Bierbaum
Theodor Fontane
Edwin Bormann
 3 vorz. Geschenkbände.
 Jeder Band enthält eine literarische Einführung und ein Charakterbild des Dichters.
 Eine Auswahl der besten Novellen und Gedichte.
 In vornehm Einband pro Band nur **3.30 Mk.**, brosch. **1.80**
 Vorzugsausgabe auf echt Billen und Goldschmuck
 nur **7.50 Mk.**, exkl. Porto.
 Gegen Voreinsendung des Betrages oder Postnachnahme (25 Pfg. reuer)
Theod. Lissner Verlag
 Berlin W. 50
 Postfach-Konto Berlin 61749.

Sanatol-Präparate
 und **Edel-Erzeugnisse**
 der Kosmetik und gehören zur vollendeten **Schönheitspflege**
 Sanatol-Werke, Aktien-Gesellschaft vorm. Parfümerie-fabrik
 F. Riemenschneider * Frankfurt a. M.



Ehe Sie Bücher kaufen, verlangen Sie Katalog interessanter Bücher kostenfrei von **Arkona-Verband, Berlin N 37 K.**



FARBEN
 Mal- & Zeichenmaterialien
 Malerfarben, Pinsel
 R. HEBERLING
 München 14

Verlangen Sie Preisliste B.



Der Mensch in körperlicher, geistiger, sozialer Beziehung (Entstehung, Entwicklung, Körperbau, Vererbung, Nahrung, Hygiene, Krankheiten, Geschlecht, Erziehung, Sozialleben, Gegenwart und Zukunft, von Strecker & S. Brüder, Stuttgart 1.

Praktische Winke und Geschäftstipps
 für jeden Kaufmann wichtig sind, die locken in 7. Aufl. neuerfahrene Schriftf. u. Kaufleute in den Handel der 'Wirtschafts- und Geschäftstipps' gegen Entsendung von 30. 1.50 oder 30. 2.00 durch Verlag Schweizer & Co., Mühl. 33, Berlin N 25 87.

48 div. Gemälde von Carl Spitzweg
 als Künstlerforten gegen Nachahmung oder Voreinsendung des Betrages von 30. 6. --
 heute zu beziehen vom Verlag Peter Luhn & Co. m. B. u. S., Darmen

EROTICA
 Privatneue etc. Nth. Die Saturne, Mühlheim (Donau) Württemberg.

Nacktheit und Kultur mit 69 Abbildungen.
 Behandelt auf 142 Selt. Nacktkultur, Sittlichkeit, Moral, Freibäder, Hautpflege, Sexual-Ethik, Kastenhygiene, 28. Tausend.
 Zu bez. geg. Bareinl. von 31.6. 1. das hart. Buch. Ausland (ohne Deutschl. Reich) 50% Teuerungszuschlag Verlag R. Ungewitter, Stuttgart 1.

Grünflübler
 tragen mit unbedingt sicherem Erfolg unser **Spranzband** *Deutsches Reitsystem* *Wollschütz neues System* **Ohne Feder** *Ohne Schenkelriemen*
 Abbildung und Beschreibung kostenlos durch die Erfinder
Hermann Spranz, unversch. (1919) 11. 1.

Ich sage
 Ihnen, wer Sie sind und was Sie von anderen zu halten haben. Senden Sie mir 10 bis 20 Zeilen Ihrer Handchrift, jeder der Sie zu Beurteilen ein Skizze 2 Mk., ausführt. Deutung 4 Mk.
Dr. ph. Krotter, Berlin W. 57, Donaustr. 9. 8.

In der ganzen Welt kennt man dieses Zeichen

der 500 Jahre alten Brausorte

Was lese und verschenke ich?

Jeder moderne, erst denkende Mensch muss kennen:
die erotisch-sozialen Romane von Arthur Zapp erschlenen:
Die Sünde wider das Weib
Der Mann von fünfzig Jahren
Was ist Liebe?
 Roman vom Intimen des Lebens

Das Unbezwingliche
 Liebesroman eines Mädchens von dreißig Jahren
 Jeder Band 6. -- Mk. Gebunden 7.50 Mk.
Wie Liebgard Stahl Mutter wurde
 Broschüre 6.50 Mk. Gebunden 8.50 Mk.

Durch jede Buchhandlung erhältlich oder direkt vom Verlag **Gebrüder Enoch - Hamburg.**

Wer heiraten will
 sollte unbedingt die sozial-psychologische Studie Dr. Bergner's **Ärztliche Ratschläge über die Ehe** lesen. Unser bereits in 13. Aufl. erschienenes Buch, jetzt mit zwei zerlegbar, farbigen Modellen, 1. des weibl. Körpers in der Entwicklungsperiode 2. zerlegbar. Modell des männl. Körpers sowie der dazugehör. Tabellen versehen, enthält 1. Tabellen über das sexuelle Verhalten von Mann und Weib vor und in der Ehe, die für das Wohlbefinden und Lebensglück beider Gatten von unschätzbarem Werte sind. Preis Mk. 4. -- Nucholnme Mk. 5.00
 Linsler-Verlag, G. m. b. H., Berlin-Pankow 251 d.

Heine's*) Buch der Lieder

1.
 Allen tut es weh im Herzen,
 die mit seinen Pump-Feiern
 den Finanzminister Erzenberger
 an der Arbeit fehn.
 Wie vom Kufsmitt ausgehete
 junge Mäntelchen schweben
 die vornehmen Projekte
 durch ein gentiles Hin,
 und so oft in seinen Blättern
 neuer Däne Eob erschallt,
 wird es hollenheft von Traht
 wirds den Bauern hollentalt!
 Denn durch sein Patenteverfahren
 für die Produktion von Traht
 gehts zu Ende in zwei Jahren
 mit dem ganz deutschen Staat.

2.
 In meiner Brust da sitzt ein Weh,
 das will die Brust speygerren:
 Hat denn nicht Emei die Frey,
 Erbzerger aufgehänget?

Wenn ich am grünen Tisch ihn seh'
 als Foml' Er alles heilen
 dann möcht' ich einfach stantepeh
 ihn nehmen und verketen ...

Gehst die Baluta in die Höh?
 Bringst er sie auf die Beine?
 -- Weh, Deutschland! Wehe! Dreima weh!
 -- Ich stehe hier und weine.

*) aber von Wolfgang Heine.

Kunst-Porzellan
 Ständ. Ausstell. kunstgewerb. Erzeugn. der K. Porzell.-Manufaktur, Nymphenburg, Berlin, Meissen, Kopenhagen, der Porzelli.-Fabr. Rosenthal etc. -- Preisliste Frei. Karl Schüssel's Porzellan-Magazin, München, Kaufingerstr. 9, Passage Schüssel.

Nach geistiger oder körperlicher Strapazen erquickten Sie Ihre Nerven wunderbar mit **Dr. Dralle's Birken-haarwasser** Auch Ihnen nützt es!



Sekt Schloß Wolkow

Mit Zucker gesüßt! Gen.-Depot Berlin N. 39, Lindower-Straße 24


kurra!
meine neuesten
1000 Witze
zu m
Totschen-indda!
—Preckend,
—Pikant und
amüsant für jede
Gesellschaft, nur
M. 1.50 Nachn.
M. 1.00 dazu
gratis orig. Künstler-, Gratul.- u.
Übersetz.- u. Verlag K. Henschel,
Berlin, -Abt. 52, Bismarckstrasse 27.



INTERE-SANTE BÜCHER:
Intime Wünsche der Frau 4.-
Die Frau, best. Aufklärungsbuch . . . 8.-
Ehe und Geschlechtsleben 3.-
Gesund.Geschlechtslehre v. d. Ehe . . . 3.-
Wen soll ich heiraten 4.-
Vom Eheglück 4.-
Diakr. Antwort. auf verirr. Fragen . 5.50
Gr. Best. Buch der Ehe 3.-
Funksch. u. e. linge. München N.W. 19,
Hollenzollerstr. 77.

Liebe Jugend
Ich bespazd mit meiner Klasse
das jüngste Geischt und ver-
judge anfänglich zu schüden
wie die Seligen von den Ver-
damnten getrennt wüden.
In die atomlose Erde schallt
ploglich aus der letzten Pant
eine Stimme: „O mei, da geht
na a Schwind!“ G. C.

Rote Nase
Morgens u. abends 3 Minuten ein „Ei-
Nasenbad“ löst die Nasenrinne vollstän-
dlich verschwinden. Gleichviel, ob durch Kälte,
Temperaturwechsel, erweicht. Poren, über-
mäßig. Klüftung od. Verdunstungsstörungen.
„Ei-Nasenbad“ wirkt auf die Blutzellen
zusammenschiebend, wodurch der zu starke
Blutzufluß, welcher allein die Nase rot er-
scheinen läßt, eingeschränkt wird. (Absol.
unschädlich.) Preis mit allz. Zahlp. M. 5.-
LABORATORIUM „E.T.A.“
Berlin W. 137 Potsdamerstr. 32.



Galante Literatur
Neuere Verzeichnisse unterhaltsamer
und schöner Bücher der Liebe sind
Freude gab soeben aus
Willy Schindler in Berlin-Tempelhof 1

Gute Bücher
aus Wetzl. Werte erst. Sie, 1. u. 2. Band, halbbindg.,
Preis bei Antiquar. 1 Heller, München 2, Lindendstr.
Katalog 24 Pfg.

Malboro Alstoria Zigarette
A. RUSCHE



Salzbrunner
Quellen-Versand, Bad Salzbrunn (Schles.)

Oberbrunnen Katarrhe, Asthma, Emphysem, Grippe-
folgen

Kronenquelle Nierenleiden, Blasenleiden,
Gicht, Zucker

Salzbrunner Fürstensteiner
(Marthaquelle) hervorragend, hyg. Tafelgetränk.
Ausführliche Brunnenschriften kostenlos



Nebenberdienst!
Gut. Hilfe beim Aufbau der Gärten,
Dauerboden, hoher Einfluß beim Stein-
Verbinden! Mein Bertaun an 20-
kannte! Keine Zerschmetterten Ziegen im
Bau! Ausdauerliche Abgel. Bitte
Antrittsmann. Berlangen die Pro-
dukt Nr. 100 von Hirsch!
E-Geliebte 12, Dresden-St. 1.

Der schönste Wandschmuck
sind meine prachtvoll
hochkünstlerisch
ausgeführten farbigem
Kunstbilder
nach berühmten Gemälden
alter und neuer Meister.
140 verschied. Bilder.
Jedes Bild auf Karton aufgezogen
2.30 Mark.
Illust. Katalog 60 Seit. 1.50 Mk.

Nordische Kunst
nach berühmten nordischen Meistern,
25 verschiedene Bilder. Jedes Bild
auf Karton gezogen 2.30 Mark

Modern. Kunftblätter
darstellend: Intime Szenen aus
dem „Frauenleben“, Tanz, Gesell-
schaftsleben, Landschaften usw.
21 verschiedene Blätter nach
Heizicke, Landecker, Ratner, Wen-
nerberg, Dulovitch, Heine, Thöny,
Sick, Schulz usw.
Illust. Katalog, 112 Seiten, 1.50 M.

Jagd- u. Naturbilder
nach Originalgemälden von
Sprecht, Grashofsky,
Große Blätter — Bild 2.50 Mark.

Museums- Gravüren
nach Gemälden aus russ. Museen
1.01 Hider
Jedes Bild best. ausgeführt 2.50 M.
Illust. Katalog, 18 Seiten, 30 Pfg.

Neu-Erscheinung:
Galerie modern er Bilder
plante dozen. Frauengestalten. Reiz-
volle künstlerische Farbendrucke
wie „Gerapher Amor“.
20 Bilder. Jedes Bild 2. Mark.

Alle Bilder werden gerahmt
geliefert.
Wiederverkäufer Vorzugspreise.
Kunstverlag Max Herzberg,
Berlin SW 68, Neuenburgerstr. 37.

Lernen Sie tanzen!
Das moderne Tanzversteht mit
höchste modernen Tänze, Tango,
Maxie, One-step (wie alle guten
alt n. Tänze) Bolero, Polka, 30 In-
länder, Strauß-Tänze, Polonaise
u. s. w. — Preis nur 10 Pf. 2.50
Verlag K. Emil Klinge 98,
Dresden A 21, Niederwaldstr. 28.



Welt-Delektiv
„Auskunft! Preis-Berlin 30“
Kleiststr. 36 (Hochbahnhof, Hellen-
derplatz), Bestenpreis, erstklass.
Institut für vertrauliche, zu-
verlässige Auskünfte (Verleumdung,
Gesundheit, Verkehr, Lebens-
wandel, Vermögen), Beobach-
tungen, Erm. Hungen, Schenkel,
v. rumpfung, n. mänd, Deter-
aus find. u. über. seisch. Pfl. 2.



Russische Liebes-Novellen
ausgewählt und übertragen von
Alexander Glasberg
Mit Buchdruck
von russischen Künstlern
Verzeichnis gebunden Mark 13.75.


Verzeichnis der Autoren:
Puschkin, Dögel, Dostojewski,
Turgenjew, Tolstoi, Tschichow,
Gorki, Andrejew, Solowub, Kusim
Verlangen Sie illustriertes Verlags-
verzeichnis gegen Entsendung
von 25 Pfg.

Georg W. Dietrich, Hof-
verleger zu München S. 2.



Lechner
Lechner-Fabrik
Der effektivste Rasier-
apparat der vornehmsten Welt.
In 22-jähriger Herstellung
F. Wandersfelder Hof-
hygiene der Zeit. Pat. 2.20

Preis ausschreiben



der
„Lustigen Blätter“
1000 M. für die 5 besten Witze
2500 Mark Gesamt-Preise
Jedermann kann sich beteiligen.
Veröffentlichung der Bedingungen in Nr. 47 der
„Lustigen Blätter“
Soeben erschienen!

Brodhaus u. Meher Lexikon
haus- oder tauchsprachl. Wörter nach Volk,
Recht, Kunst, Natur mit ganz. Bildnissen.
Hamburg, Leipzig, Baumhofstraße 30.

Mond-Extra



Mond-Extra-Klingen
mit gebogener Klinge
ein inausgesprochenes Muss

Dugo Buchner, G. m. v. D., Berlin SW 61, Belle-Alliance-Strasse 92
zu haben in allen einschlägigen Geschäften



Das lachende Gesicht
Ein Buch voll Humors
von
Kurt Graf
Preis gebunden Mark 4.—
Das Werk löst uns allen
Ärger der trostlosen Gegen-
wart beraufen.
Vorwärts! in allen Buchhandlungen
Verlag Dornuss & Co., München

Ganz Kleine Geschichten

Die Münchner Straßenbahn hat am 8. November zur Feier
des Revolutionsjubiläums gefahren.
Es habe, daß wir in München keine Pferdebahn mehr haben! Ich
glaube, die Pferde wären vernünftiger gewesen.

Wie ich höre, steht folgender Erlaß bevor:
„Wer noch irgend etwas weiß, was die Schuld Deutschlands am
Weltkrieg beweisen könnte oder was sonst geeignet ist, unser Vater-
land in den Augen der übrigen Welt herabzusetzen, wird gebeten, es
umgehend zur Veröffentlichung mitzuteilen. Gute Belohnung zuge-
sichert.“
Die Deutsche Regierung“
München

EINE HELLE FREUDE
herstellt unser
Künstlerisches Kinder-Theater
nach Entwürfen Münchener Künstler mit acht Spielfiguren und teils
komplizierten Texten fertig zum Spielen. Gegen Einsendung von Mark 15.—
oder Nachnahme erfolgt Frankosendung. Bestellen Sie sogleich vom
Antares-Versand, München 15C, Hermann-Schmidstr. Nr. 1.

INTERESSANTE BÜCHER.
Katalog kostenlos
Versandbuchh. KADEWE · Berlin W 60 154, K 45

Glänzender Humor
Feinste Kunst in Zeichnung und Text.

Wilhelm Busch

Die fromme Helene	mit 150 Bildern, geb. 20.	3.25
Abenteuer eines Jünglings	156	3.25
Pöpsel der Wüste	151	3.25
Der Herr und Frau Knapp	100	2.40
Julien	104	2.40
Die Heuratsch	112	2.40
Über zur Schiffe	104	2.40
Geburtstag (Portraits) 100	100	2.40
Du bist dum!	100	2.40
Witz und Witz	100	2.40
Balladen Album	408	2.40
Stiller Kiebitz	100	2.40
Unter Nischen mit Portrait und Selbstbiographie sowie das Bild der „Der Adressier“	74	2.40

Verzeichnis gebunden mit
des Buches 20. 35.
Enthält sämtliche rechts angezeigten Schriften.
Friedr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung, München, Theresienstr. 82.

**Trocken-
platten**

Das Beste und
Vorteilhafteste
was zu diesen staunend billigen Preisen geboten werden kann.

Spezial-rapid	4 1/2 x 6 1/4 x 10.7	6 x 9	9 x 12	10 x 15	12 x 16 1/2	14 x 18
Extra-rapid	2.35	3.55	5.95	8.35	9.55	11.95
Orbis	2.70	3.90	3.90	6.30	8.70	10.15
Orbis	2.95	4.25	4.25	6.80	9.20	10.50
Orbis	3.20	4.75	4.75	7.15	9.55	10.75

Grundpreise ohne Luftschleuer

J. Silberstein & Co., München
Kaufingerstraße 25 1/2, 2. Aufgang, Eingang Frauenplatz.

Wotan
gasgefüllt

Wotan G

Wotan G

Die bevorzugte Glühlampe

Kaliklora Zahnpasta

Ein
beahagliches
Gefühl

von Frische und Sauberkeit
hinterläßt nach dem Gebrauch
die Zahnpasta „Kaliklora“.
Zähne, Mundhöhle und Rachen
werden durch wirksame Salze
desinfiziert und durch köst-
liches Aroma erfrischt.

Kleine Tube M. 1.50.
Große Tube
M. 2.50.

Queisser & Co. G.m.b.H. Hamburg 19

Lovan-Creme

Die blaue Packung

Die
rauhe Winterluft

macht für Kinder und Erwachsene regelmäßige
Pflege der Gesichtshaut und der Hände zur Pflicht.
Fetthaltige Lovan-Creme hilft ausgezeichnet
gegen spröde Haut und gegen Wundfein
der Kinder. Kleine Tube 1.20 M.
Große Tube 2.- M.

Die rote Packung

Nicht
nur die Hände

fordern auch die Arme werden verhöbert durch
systemat. Behandlung mit fettfreier Lovan-Creme.
Tägliches sanftes Massieren mit diesem köstlichen
Kosmetikum macht die Haut sammelweich u.
rundet die Formen. Kleine Tube 1.20 M.
Große Tube 2.- M.

Queisser & Co. G.m.b.H. Hamburg 19

Während des Krieges hat eine von lauter Kampfen geführte Schweizer Milchfabrik, deren Direktor ein Bruder Clemens und deren Konfektionsmeister Herr Durastoff, an Deutschland und Österreich 120000 Schweizer Franken milch geliefert.

Zu den beliebtesten Neutra'en gehört die Schweizer Alpenküh. sie läßt sich links wie rechts begeben und aber nur schlicht und einfach. Mäh!

Nun aber gab es drunter Eine die ganz besonders interessant, weil sie in unigen Vereinen mit einem wilden Tiger hand.

Der Tiger mußte ohne Gnade den Feind mit Zahn und Krallen ab, indeß die Kuh ihm Schokolade und konzentrierte Mäh gab

Der Tiger rief mit grimmen Mienen: „Verjungen muß der Feind partout!“ „Mein es läßt sich viel verdienen, je länger 's dauert.“ sprach die Kuh.

So wurde Diabessmilch verarbeitet in fromme Mäh durch Zahn und Fauch — Wer weißt, daß nicht „zu gehandelt“ an Feind und Feind das edle Paar?

So sehn auch wir als Unterlieger voll Ehrfurcht dem Naturspiel zu, dem Troika milli-ardentiger und der Verhungerungskontaktab... A.D.M.

In Ägypten

Ägypten bleibt gegen seinen Willen, aber mit Zustimmung Amerikas, unter englischer „Protektion“.

Auch du, o Haublernd der Pyramiden, Geruchstest eines Selbstbestimmungsfrieden. Mein denn dieses Traumstück hat gelogen — Die Ägypten haben sich gegeben. — Und Wollensprüche, die ja niemals laubt. Gewiesen sich auch die als — fauler Jauber! J. A. E.

Zwei Minuten

König Ozean hatte für den 11. November zur Einweihung an den Abschluß des Waffenstillstandes eine Feier von 2 Minuten für England und das besetzte Gebiet angedacht.

Time is money. Diejem guten Wahlspruch huidige King Schorff. „Seien sollt ihr zwei Minuten.“ Also dekretiert er forsch

Wie in Preußen Gachsen, Bagern finden dieses sonderbar. Denn bei uns zu Lande seien Sie bereits ein ganzes Jahr.

Aber da ja die Verblendung Noch nicht ganz soweit gedieh'n, Wird man bad die Auswendung Auch aus diesem Novum zieh'n

Zwar: das Feiern einzuschänken. Wem wohl sieh solches ein? Radikal — es läßt sich denken — Wird der Frage Lösung sein.

Unschwer ist es, sie zu finden, Kinderchen, das wie ein Schlag! Und bald wird man uns verkünden: Zwei Minuten Arbeits-Lag.

In Dirmasens wurde die Frau des französischen Kontrolloffiziers von einem Gymnasialisten verhehlich angefallen. Als dieser für das englische Verbrechen strenge Vergeltung forderte, erhielt er von seiner Behörde ein Schreiben, in dem es heißt:

„Im Falle der Wiederholung haben Sie nur im Gesichte des jungen Mannes, der Ihre Frau läßt, Ihren Stock zu zerbrechen und den Leiter der beteiligten Unterrichtsanstalt unverzüglich vor das französische Kriegsgericht stellen zu lassen. Ich werde dafür sorgen, daß die Verurteilung eine strenge sein wird.“

Wenn in Dirmasens wieder ein Gymnasialist eine Französin aus Versehen auslöst, sind folgende Strafen vorgesehen:

Ehem, Großeltern, Geschwister, Lante, Onkel, Bettern und Vöfen des Sünders werden erschossen. Klassenprofessor, Rektor und Pedell des Gymnasiums werden nach Cayenne deportiert. Das Gymnasium wird geschlossen und als Bordell für die französischen Besatzungstruppen umgebaut.

Die angeklagte Dame erhält zehn Millionen Goldmark Entschädigung.

Dirmasens wird von Frankreich annektiert. Der Bürgermeister, der Polizeipräsident und der ganze Stadtrat erhalten 3 bis 10 Jahre Zuchthaus. Die Reichsregierung unterschreibt ein Protokoll des Inhalts, daß das deutsche Volk die Schuld trägt an der Anklage der französischen Dame und sich einverleugert erklärt, wenn Marschall Foch mit seinen Schwärzen zur Strafe 300 Kilometer weiter nach Osten vormaligiert.

Die Blockade wird bis zur Besetzung der deutschen Eiten wieder eröffnet.

Deutschland liefert den Rest seiner Kriegs- und Handelsstoffe, sämtliche Fuß- und Binnenfleischhühner, Holzkohle und Eisenbahnwagen, Autos, Luftwagen, Dreifüßer, Schubkarren, alle Maschinen, Werkzeuge, Pferde, Kühe, Säue, Ochsen, Kalber, Schweine, Ziegen, Hähne, Hühner, Gänse, Enten und Tauben binnen 14 Tagen an Frankreich aus.

Alle deutschen Hotels und Privatwohnungen sind unverzüglich zu räumen, um diese Auslieferung überwachenden Kommissionen Platz zu machen. Die Kommissionen werden von Deutschland bezahlt und verpflegt.

Gymnasialisten von Dirmasens: geht jeder Dame aus dem „siegreichen Frankreich“ hundert Schätze aus dem Bege!

Ernst Schmidhammer



Der neue Plutarch

„Haben Sie schon gelesen?“ sprach Wellington zu Blücher beim himmlischen Feldherrnfrühstück. „Die französische Besatzungsbehörde in Mantescheid hat aus den Schulbüchern alle Blätter über die Verfehrungskriege herausreifen lassen.“

„Hurrah!“ lachte der Marschall Vorwärts, „jezt dürfen wir die ganze Geschichte noch einmal machen!“

Genauame englische Nachbarn gegen Narben im Pantalon veranlassen den Fieberpreisrichter Nabinennast Lager zu einem Professor in an der Dichtung von Zindern, wenn er auf den feineren verbleibenden Ein-Zitel verzieht.

Nachigast Nabinennast, Honigmund Zagore, Ritter kling dein Harfenrecht Aus dem Fingergeloch!

Zwiefach du „genobelter“ Dichter schöner Wunder, Albions ungehebelter Thudarfst stimmt dich runter.

Und als kultivierterer Menschenfreund und Jander Legst du ab den Ehen, „Sir“ Samst dem Eir-Zölander.

Wacker, o Nabinennast, Tenn' ich den Bestreben; Ärger aber ist hier schad, Gält die nur das Leben.

Werder folg' dem trostlichen Lieber Kollega Boer'es, — Unter dem „Welthässlichen Dwan“ such, da leht es:

„Abers Niederträchtige Niemand sich bellage, Denn es ist das Mächtige, Was man dir auch sage.“ J. A. Cowan

Ob wohl...?

Obwohl nach dem Buchstaben des Versailles Vertrages kein Recht dazu besteht, wurde doch die „Gemeindewahl in Oberschlesien von der „Friedenskommission“ der Entente für null und nichtig erklärt. Denn es könnte etwas daraus entstehen, was so aussehen würde, als ob es in Schlesien auch noch deutsche Gemeinbürger gäbe. Und das muß vermieden werden.

Obwohl nach dem Buchstaben des Versailles Vertrages kein Recht dazu besteht, wird demnachst auch die „Brauwahl in Oberschlesien von der Friedenskommission für null und nichtig erklärt werden. Denn es könnte etwas daraus entstehen, was so aussehen würde, als ob es in Schlesien noch deutsche Brauerinnen und deutsche Mädhgen gäbe. Und das muß vermieden werden.

Obwohl nach dem Buchstaben des Versailles Vertrages kein Recht dazu besteht, wird ferner auch das „Kinderzeugen in Oberschlesien für null und nichtig erklärt werden. Denn es könnte daraus so etwas wie eine deutsche Zukunft für Schlesien entstehen. Und das muß vermieden werden.

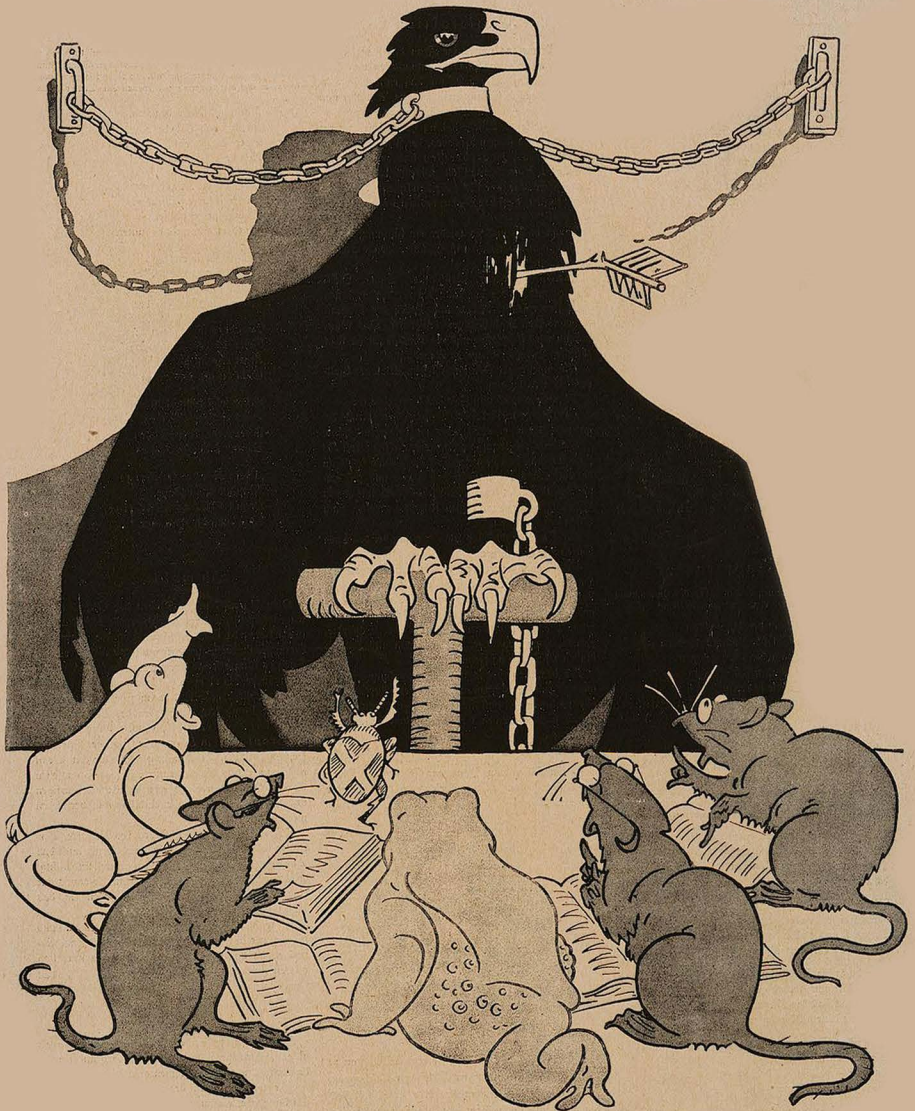
Ob wohl Deutschland überhaupt nicht für null und nichtig zu erklären wäre? Denn es könnte daraus einmal etwas entstehen, was... Und das muß vermieden werden! Jnd

Die Sieger

Die Siegesfeier des italienischen Heeres ist einstweilen verschoben worden. Begünstigt wird das offiziell mit den Parlamentswahlen.

Wie wir hören, ist der wahre Grund der Verschiebung aber ein anderer:

„Es muß erst eine Kommission von Generalen, Staatsmännern, Historikern usw. eingesetzt werden, die feststellt, ob, wann und wo das italienische Heer überhaupt gesiegt hat.“



Das Verhör

„Wie konntest du dich unterstehen, fliegen zu wollen?“

„Herrschaften, was versteht ihr vom Fliegen?“

YUGEND 1919 — NR 49 — ABGESCHLOSSEN AM 19. NOVEMBER 1919

Begründer: Dr. GEORG HIRTH. — Verantwortlicher Hauptschriftleiter: EUGEN KALKSCHMIDT. Schriftleiter: FRITZ v. OSTINI, ALBERT MATTHÄI, FRANZ LANGHEINRICH, CARL FRANKE, GEORG QUERI, KARL HOFLE. — Für den Anzeigenteil verantwortlich: GEORG POSSELT, München. Verlag: G. HIRTH's Verlag, G. m. b. H., München. — Druck von KNORR & HIRTH, Münchner Neueste Nachrichten, München. — Geschäftsstelle für Oesterreich-Ungarn: MORITZ FERLES, Verlags-Buchhandlung, Wien I, Seilergasse 4. — Alle Rechte vorbehalten. — Nachdruck verboten. Für Oesterreich-Ungarn verantwortlich: JOSEF MAUTNER. **Preis: 1 Mark.** — Copyright 1919 by G. HIRTH's Verlag, G. m. b. H., München.